

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten
Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20
Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover



Schlesiertreffen 1995 in Nürnberg:

Mit stehenden Ovationen begrüßten die Kundgebungsteilnehmer die
Gleiwitzer Kapelle beim Einmarsch.

Foto: Bittkau

Die Schlesier sind ihrer Heimat treu.

Nürnberg war eine Reise wert!



Die aktive Gruppe »Rübezahls Zwerge München« war natürlich auch dabei.

Das 27. Schlesiertreffen hat gezeigt, daß die Liebe zur Heimat auch 50 Jahre nach der Vertreibung ungebrochen ist. – Ca. 100 000 Landsleute kamen in die fränkische Metropole um Freunde und Nachbarn wiederzutreffen aber letztendlich auch zu demonstrieren, daß wir treu zu unserer schlesischen Heimat stehen. Wer uns als »ewig Gestrige« und »Unbelehrbare« einstufen will, der konnte hier erleben, daß von Revanchismus keine Rede sein konnte.

Alle Hallen waren schon am Sonnabend gut besetzt und am Sonntag drohte so manche Halle aus den Nähten zu platzen. Die Frankenhalle war zur Hauptkundgebung bis auf den letzten Platz besetzt und beim Einmarsch der Gleiwitzer Kreiskapelle (in Bergmannskleidung) erhoben sich die Anwesenden, um stehend Beifall zu spenden. Auch die Fahnenabordnungen und Trachten- und Jugendgruppen belebten das festliche Bild und von den Kundgebungsteilnehmern wurde so manch heimliche Träne aus den Augen gewischt.

Hauptredner war neben Dr. Herbert Hupka der CDU/CSU-Fraktions-Chef Wolfgang Schäuble. Er sagte u. a.: „Ein möglicher EU-Beitritt Polens enthält auch die Minderheitenrechte, das heißt, „Zugehörigkeit zu Europa verpflichtet die Beitrittsstaaten zu den Grundfreiheiten, die Europa seinen Bürgern gewährt“. Dazu gehören auch Freizügigkeit und Niederlassungsfreiheit. „Das ist das Beste, was wir tun können, um das Recht auf Heimat für die Vertriebenen zu verwirklichen!“

Auch die bayerische Staatsministerin Barbara Stamm äußerte sich in ähnlichem

Sinn. Einige Randalierer, die sich unbenutzt zu dieser Kundgebung in die Frankenhalle eingeschlichen hatten, sollten wohl in der Presse Aufsehen erregen, um zu zeigen, daß wir doch »Revanchisten« sind. Das ist ihnen aber nicht gelungen, denn wir hatten uns zu einer friedlichen Demonstration zusammengefunden.

Bemerkenswert war auch der Besuch von jungen Polen, die sich offensichtlich von der Friedfertigkeit bei solch einem Treffen selbst ein Bild vor Ort machen wollten. Diese jungen Menschen traten bescheiden auf, besuchten die Informations- und Bücherstände und waren offensichtlich von der »Schlesischen Kultur« überrascht.



Auch die politische Prominenz applaudierte den einmarschierenden Abordnungen.

Fotos: H.-D. Bittkau

Kaufen konnten sie nichts, aber sie nahmen kleine Geschenke gerne an. So erhielten sie an unserem Bücherstand Aufkleber mit dem »Schlesischen Wappen«, die Broschüre »Woas husste gesoat?« und versuchten dann, unser »Schlesisch« ins Hochdeutsche zu übersetzen. Das war für sie besonders schwierig, denn sie verstanden ja kaum ein Wort deutsch. Mit Hilfe der »Russischen Sprache«, die ich ja aus meiner fünfjährigen russischen Gefangenschaft noch ganz gut beherrsche, kam dann doch noch eine Verständigung zustande.

Mit dem Wetter hatten wir auch wieder Glück, und so war die Stimmung ausgezeichnet. In unserer Halle A herrschte fast eine Volksfeststimmung und bei dieser Begeisterung steht schon heute fest: Wir lassen nicht von unserer Heimat!

Schlesien Glückauf!
Ihr H.-D. Bittkau



Goldberger und Wilhelmsdorfer beim Schlesiertreffen.

Schlesiertreffen in Nürnberg!

Leisersdorf – Adelsdorf

Die Schlesier trafen sich in Nürnberg. Schon am Samstag früh um sieben Uhr begannen sich die Parkplätze des Messegeländes zu füllen. Ein Bus nach dem anderen pendelte ein. Auf der breiten Straße hinter den Messehallen hatten die vielen Omnibusse Platz. Die Kennzeichen ließen es wissen: aus allen Teilen Deutschlands kamen sie, die Schlesier, von dort, wo sie damals vor 50 Jahren nach Flucht und Vertreibung ein neues Leben anfangen mußten. Doch alle zwei Jahre zeigen sie es, daß Schlesien, die Heimat, in den Herzen der schlesischen Menschen weiterlebt, solange sie selber leben. Zum dritten Mal war Nürnberg nun der Treffpunkt aller Schlesier.

Die Hallen des Messegeländes füllten sich bald. Hier die Oberschlesier, dort die Breslauer, die schon eine einzige Halle brauchten, und alle anderen Niederschlesier waren auch sehr gut vertreten. In der Halle A zeigten die Schilder: Bunzlau, Haynau, Goldberg. Da suchten wir die Leisersdorfer, vielleicht sieht man auch die Adelsdorfer? Es war noch niemand zu sehen, also stellte der Härtel-Paul sein von den letzten Treffen bekanntes Schild gut sichtbar auf einen leeren Tisch. Gudrun und Werner Kabierske aus Duisburg, Erika und Paul Härtel aus Nürnberg harrten aus, doch nur zwei Leisersdorfer gesellten sich später dazu. Einige Adelsdorfer sah man ein paar Tische weiter in reger Unterhaltung. Eigentlich hätten sie näher zusammenrücken können. Sie sind zwar nicht in der gleichen Schule unterrichtet worden, gehörten jedoch der gleichen Kirchengemeinde an. Sie gingen alle zusammen in die Kirche, die genau zwischen den beiden Dörfern stand, und vielleicht auch gemeinsam zum Konfirmandenunterricht. Sollten sie da nicht auch hier zusammenrücken? Sie taten es am nächsten Tag.

Am Sonntag füllte sich die Halle A sehr viel schneller, Paul kam mit seinem richtungsweisenden Schild »Leisersdorf« fast zu spät. Ein Tisch reichte nicht mehr, Tische und Bänke wurden von den anderen Hallen herübergeschleppt, damit jeder Platz hatte. Die Leisersdorfer kamen aus

Schweinfurt, Darmstadt, Duisburg, aus südlicheren Gefilden, aus östlichen Gebieten und auch aus Bremen. Doch wo waren die anderen aus dem Norden, die sich jährlich in Dinslaken treffen? Auch im Süden; in Nürnberg läßt es sich gut von alten Zeiten plaudern, von der Heimat, von Jugendstreichen und von so vielen schönen Dingen von damals. Und schließlich rückten endlich die beiden Dörfer zusammen, die Leisersdorfer und die Adelsdorfer. Es gab doch damals genug Gemeinsamkeiten in der Nachbarschaft, warum also diese nicht weiterpflegen? Und nicht nur im Süden, in Nürnberg. Ein Foto sollte es beweisen, nur die Bildqualität läßt zu wünschen übrig, einträchtig stehen die einstigen Dorfgemeinschaften zusammen. So sollte es öfter sein, und vielleicht gesellen sich auch ein paar Ulbersdorfer dazu!

Spät war es, als die Hallen sich allmählich leerten, ein heißes Wochenende war es gewesen, nicht nur die Reden und die Debatten, nein, der Wettergott hatte es gut, fast zu gut mit den Schlesiern gemeint. Temperaturen über dreißig Grad zeigte das Thermometer draußen im Schatten und somit waren die Hallen entsprechend aufgeheizt.

E. u. P. Härtel

Friedrichstr. 36, 90408 Nürnberg

Bitte bei Überweisungen
und Schriftwechsel etc.
unbedingt die
Kunden-Nummer
angeben!

Die Kunden-Nummer
steht auf dem
Adreß-Etikett
über Ihrer Anschrift.



Beim Schlesiertreffen in Nürnberg stellten sich Leisersdorfer und Adelsdorfer gemeinsam dem Fotografen.

Leserbrief

Zu den Berichten über die Landwirtschaftsschule Haynau in der März- und April-Ausgabe der »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« schieb uns Frau Ingrid Stenzel folgenden Leserbrief:

Danke für das Foto, Herr Krause, ich habe mich sehr gefreut, aus dieser Zeit zu hören. Eine Ergänzung für alle, die es nicht wissen:

Seit 1907 gab es eine Landwirtschaftsschule in Goldberg. 1925 wurde in der Wilhelmstraße in Haynau das jetzt bekannte Gebäude errichtet, der linke Flügel ist die Landwirtschaftsschule, rechts die Gewerbeschule. Neben der zweiklassigen Abteilung für die Landwirtschaft gab es 1925 eine einklassige Mädchenabteilung. Das Foto von Herrn Krause zeigt das erste Abgangsemester in Haynau, die Schüler hatten also die Unterklasse noch in Goldberg besucht.

Direktor dieser Schule war Landwirtschaftsrat F. von Paczensky und Tenczin, Fachlehrer war Dr. Fremd, der später auch Direktor wurde, wann ist mir nicht bekannt. Dieses weiß ich von meinem Mann, der 1933/34 die Oberklasse besuchte und von den damaligen Lehrerinnen der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde, Margarete Blasche 1927/28 und Luise Goldschmidt 1928 bis 1933. Zeitzeuge ist auch Kurt Weidner, Besitzer von Gut Rechenberg in Peterstal, Landwirtschaftsschüler 1926/27. Ich darf mich auf seine Aussage berufen:

Heute, am 21. April, durfte ich Frau Oberregierungschulrätin Margarete Blasche den Haynauer Glückwunsch überbringen. Sie hat bei guter Gesundheit im Kreis einer kleinen Gruppe getreuer Wegbegleiter ihren 95. Geburtstag begangen. Sie wurde als die »große Damen Hessens« vom Oberbürgermeister der Stadt Wiesbaden und einer Vertretung des Ministerpräsidenten von Hessen zu diesem Ehrentag beglückwünscht und gewürdigt. Wir Haynauer sind stolz auf diese echte Schlesierin, die in Hessen das landwirtschaftliche Schulwesen aufgebaut hat.

Der von den »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« veröffentlichte Bericht von Frau Hapel ist gut, nur sie gehört einer jüngeren Generation an. So hat sie auch keinen Bezug auf die schon vorher bestandene Schule in Goldberg genommen.

Ingrid Stenzel

Riedstraße 33, 65439 Flörsheim

Gesucht wird

Nr. 162

Frau Erika Freudenberg geb. Busch sucht eine **junge Frau aus Märzdorf**, von der sie 1945 in Dresden aufgenommen wurde. Frau Freudenberg schreibt u. a.:

„Anfang Februar 1945 fuhr ich von Haynau nach Dresden, um Anschluß ans Liegnitzer Lazarett zu bekommen. Leider waren meine Bemühungen erfolglos. Da ich ganz allein war, war ich froh, daß mich die junge Frau aus Märzdorf, die ich auf dem Dresdner Bahnhof traf, aufgenommen hat.“

Wie hieß diese Frau und wo lebt sie jetzt?

Nachricht erbeten an: **Erika Freudenberg geb. Busch, Am Schönblick 40, 73527 Schwäbisch Gmünd.**

Als 15jähriger in den letzten Kriegsjahren zwischen den Fronten

Ein Bericht von Dieter Breier, Ostpreußenstraße 15, 40822 Mettmann

Mit unserem Treck aus Bischdorf waren wir am 9. Februar 1945 abgefahren und erreichten nach vielen Strapazen am 15. März Dittelsdorf, ein Ort, etwa zehn Kilometer vor Zittau. Als ich uns am nächsten Tag auf dem Gemeindeamt anmeldete, machte man mir zur Auflage, daß ich mich auch in Zittau auf der HJ-Dienststelle melden mußte. Dort bekam ich dann auch einige Tage später gleich eine Einberufung für zehn Tage zur Ausbildung zum Panzerjagdkommando in die Hand gedrückt.

In einem Ort hinter Zittau waren wir 100 Jungen, die durch Unteroffiziere der Wehrmacht an Panzerfäusten ausgebildet wurden. Gleich am zweiten Tag fehlten jedoch schon Panzerfäuste und wir mußten mit sechs Jungen und einem Unteroffizier nach Dresden fahren, um in der Hermann-Göring-Kaserne drei neue Kisten zu holen. Die Fahrt erfolgte mit einem Güterzug, je drei Jungen im Bremserhäuschen. In Dresden-Neustadt angekommen, stand der Bahnhof 5 cm unter Wasser. Da der Unteroffizier in der Nähe Verwandte hatte, wollte er mal sehen, ob das Haus noch steht. Wir gingen mit und standen erschüttert vor den Ruinen der ganzen Straße, ja des ganzen Stadtviertels. Obwohl die Bombardierung doch schon am 12. Februar war, roch es noch jetzt nach sechs Wochen überall verbrannt und verwest.

Beim Einsteigen zur Rückfahrt in den Personenzug wurden wir auf lautstarken Protest der Leute im Abteil von der Bahnpolizei mit unseren drei Kisten in den Gepäckwagen verfrachtet. Der Lehrgang ging zwar schnell vorbei, doch dann kam es noch schlimmer.

Am 25. April erhielt ich gleich zwei Einberufungen, d. h. eine Einberufung zu einer Waffen-SS-Einheit nach Bautzen, der ich gottseidank nicht folgen mußte, da am Gestellungstag die Russen bereits um die Stadt kämpften, und eine zweite Einberufung zum Reichsarbeitsdienst (RAD), der ja jetzt auch bewaffnet war und als Militär eingesetzt wurde. Am 2. Mai mußte ich mich um 8.00 Uhr in Zittau auf dem Bahnhof stellen.

Mit den notwendigsten Sachen in einem Karton machte ich mich auf den Weg. Dort angekommen, wurde gerade die *Hakenkreuzfahne* von einem Eisenbahner auf Halbmast gesetzt und wir erfuhren, daß der »Führer« tot sei, der Krieg aber weiterginge!

Nachdem wir über 160 Jungen versammelt und von den RAD-Führern registriert waren, ging es ab in Güterwaggons und wir fuhren bis Bad Schandau. Hier hieß es aussteigen und man sagte uns, daß wir zum Einkleiden nach Berggießhübel marschieren. Wenn wir auf diesem Marsch durch einen Ort kamen, standen die Leute am Straßenrand oder Bürgersteig und weinten. Man sah in uns wohl »Das letzte Aufgebot«.

In Berggießhübel erhielten wir nun die RAD-Uniformen verpaßt, mit Mantel (im Mai!), Tornister, Decke und natürlich ein Gewehr. Der Kompaniechef hielt eine kurze Ansprache und wir waren jetzt die

RAD-Ausbildungskompanie 6/104. Unser Ausbildungsort sollte Liebenau im Erzgebirge sein und sofort galt es die letzten 15 Kilometer zu marschieren. Dort angekommen wurden wir in der Scheune eines großen bzw. mehrerer Bauern einquartiert. Wir lagen in der Reihe auf Stroh und waren froh, daß wir wenigstens das hatten, denn wir waren vollkommen fertig. Essen gab es aus der Gulaschkanone.

Am 3. Mai wurden die einzelnen Ausbildungsabteilungen aufgestellt. Wer schon eine militärische Ausbildung hatte, mußte sich melden. Hier war ich nun wieder dabei, denn vom 6. August bis 18. Dezember 1944 war ich ja bereits zum »Unternehmen Bartold« eingezogen worden und hatte an der Schlesischen Ostgrenze in Hirschfelde bei Neumittelwalde neben täglich sechs Stunden Stellungsbau noch zwei Stunden militärische Ausbildung absolviert.

Es kam eine kleine Gruppe zusammen, die schon ausgebildet war und wir stellten nun das Wachkommando und brauchten am üblichen Dienst nicht teilzunehmen. So haben wir auch auf der Straßenkreuzung in Liebenau bis zum 6. Mai Wache gestanden. Am schlimmsten war es immer in der Nacht als Einzelposten. Man hat ja als 15jähriger doch noch gewisse Angst, obwohl ich ja schon einiges hinter mir hatte und es für die sächsischen Jungen, die das erste Mal von zu Hause weg waren, noch schlimmer war.

Am 6. Mai hörten wir schon das Donnern der Front im Osten und um 22.20 Uhr war Alarm. Wir mußten alles packen, erhielten Notverpflegung, danach Abmarsch in die Nacht. Und es ging die ganze Nacht hindurch, morgens sahen wir dann eine Stadt vor uns; es war Teplitz-Schönau in der Tschechei. Im Garten eines Lokals am Stadtrand machten wir Rast und fielen fast um vor Müdigkeit, denn der schwere Tornister und das Gewehr die ganze Nacht hindurch zu schleppen war schon eine Qual. Es fehlten auch einige Kameraden, die wahrscheinlich in der Nacht schlappgemacht hatten und nicht weiter konnten.

Doch auch unsere Rast sollte nicht lange dauern! Nach etwa einer Stunde war auf einmal auf der Straße Lärm und Geschrei: »Die Russen kommen!« Fahrzeuge, Autos, Menschen – alles flüchtete aus der Stadt in Richtung Westen. Unsere Ausbilder schrieten, aber die Kompanie rannte auseinander; manche ließen ihre Sachen und das Gewehr liegen und wir waren mitten im Chaos.

Etwas außerhalb der Stadt hatte ich mit einigen Kameraden Glück, denn ein Lastwagen von der »Division Frundsberg« hielt an und nahm uns mit. Ich saß auf dem rechten vorderen Kotflügel, hielt mich mit der linken Hand am Tarnnetz fest, die Füße auf der Stoßstange und den Karabiner zwischen den Knien. So ging es in Richtung Brüx. Dort hatten die Tschechen am Stadtrand MG-Stellungen rechts und links der Straße aufgebaut und hielten alle Autos an. Wer nicht direkt zu der Einheit des Autos gehörte, wurde entwaffnet und gefangengenommen.

In kurzer Zeit waren wir eine ganze Kolonne Soldaten und wurden von bewaffneten Tschechen auf Nebenwegen durch Schrebergärtenanlagen in Richtung der Kasernen am Stadtrand, die man von weitem sehen konnte, geführt. Unterwegs nutzte ich jedoch mit einem Kameraden aus Zittau eine Gelegenheit und wir ließen uns hinter einen dichten Busch fallen, als der Posten gerade um die Ecke gebogen war. Wir ließen alle an uns vorbeiziehen und krochen dann in Richtung eines Hauses. Dort fragten wir nach dem Bahnhof, denn der Zittauer hatte großes Heimweh und glaubte, er könnte mit dem Zug in diesem Chaos nach Hause fahren.

Wir fanden auch den Bahnhof und liefen dort der Feldgendarmarie gleich in die Arme. Welch ein Hin und Her. Wir hatten ja noch kein Soldbuch und nur unseren JH-Ausweis, mit dem wir wenigstens beweisen konnten, wie jung wir noch waren. Nach einiger Zeit ließ man uns dann laufen. Züge fuhren aber nicht mehr. Und wie wir noch überlegten, was wir nun tun könnten, kam auf einmal ein Kradmelder der Wehrmacht und schrie: »Die Russen kommen!« Und wieder das Chaos! Zusammen mit Soldaten liefen wir am Straßenrand in Richtung Westen. Plötzlich brach der Zittauer zusammen. Wir zogen ihn zu einem Straßenbaum, setzten ihn dort auf und sagten ihm, er solle den Militärautos winken, damit sie ihn aufnehmen.

Wir zogen weiter, überwand einen Höhenzug und als wir dahinter ins Tal sahen, war alles voller Soldaten auf den Wiesen. Es war leicht dunkel geworden und auf der gegenüberliegenden Talseite rollten auf der Straße russische Panzer. Wir waren eingekesselt!

Einige Soldaten meinten, wenn man vielleicht die Dunkelheit abwarten würde, müßte es doch möglich sein, wenn ein größerer Abstand einmal zwischen den Panzern wäre, über die Straße zu rennen und man wäre heraus. Wir krochen dann etwa mit zehn Mann im Straßengraben ein Stück abseits und warteten. Auf einmal kamen keine Panzer mehr und der Soldat gab das verabredete Zeichen. Wir kletterten auf die Straße und schon war es passiert. Der auf der rechten Seite springende Soldat wurde von einem Russen mit dem Fahrrad umgefahren, den man im Dunkeln nicht hatte sehen können. Gleich waren noch mehrere Russen da und schrien: »Hände hoch!« auf russisch und es war aus: Wir waren russische Gefangene.

Man führte uns ca. einen Kilometer weiter, wo schon ein langer Zug von Gefangenen angetreten war, und dann ging es weiter in das nächste Dorf. Hier auf der Straße stand ein Panzer hinter dem anderen. Ich kam mit mehreren Soldaten gleich in den zweiten Bauernhof links von der Straße. In der großen Wohnküche waren schon Landser und unter ihnen auch ein Wittgendorfer, den ich von zu Hause kannte. Ein älterer Unteroffizier fragte mich und einen Luftwaffenhelfer aus Breslau: »Jungs, wenn es möglich ist, haue ich diese Nacht ab, wollt

ihr mit?“ Wir nickten und legten uns unter den Küchentisch auf dem Boden zur Ruhe. Als es schon etwas hell wurde, zog er uns an den Beinen und wir schlichen auf Strümpfen aus der Küche. Der Wachposten lag schräg vor der Tür, schnarchend und volltrunken, das Gewehr in dem Armen auf dem Bauch liegend. Es war ja nun der 8. Mai und man hatte wohl schon gefeiert.

Vor dem Dorf hatten uns jedoch schon wieder die Tschechen gefangen. Der Unteroffizier war jedoch Sudetendeutscher und konnte uns auf tschechisch frei bekommen. Nun ging es auf Schleichwegen in Richtung Westen, denn wir wollten ja zu den Amerikanern. Acht Kilometer vor Komotau kamen uns jedoch Landser entgegen und sagten uns, daß der Ami keine Leute aus dem Osten Deutschlands aufnimmt und sie auch zurückgewiesen wurden. Also umdrehen, Richtung Heimat.

In kleinen Gruppen zu zwei oder drei Mann ging es dann wieder gen Nordosten. Jeden Tag fanden wir Deutsche, die uns Übernachtungsmöglichkeit und Essen gaben, obwohl es für sie manchmal unter den Tschechen nicht ungefährlich war. In Lobositz ruderte uns morgens um 5.00 Uhr ein Deutscher für 50 Pfennig über die Elbe. In Steinschönau trieb uns ein Tscheche mit vorgehaltener Pistole in einen Hinterhalt und durchsuchte unsere Sachen, wurde jedoch von anderen weggerufen und wir waren wieder frei.

So hatte man an jedem Tag etwas anderes durchzustehen, aber mit etwas Glück ging es immer weiter. Am 15. Mai war ich dann wieder in Dittelsdorf, bis man uns am 27. Mai wieder in Richtung Bischof auf den Weg schickte und ein neuer, noch schwierigerer Lebensabschnitt begann.

Ein Reisebericht einmal anders

von Hildegard Klose
Schäpenkamp 2, 45276 Essen

Wir sind in der Heimat gewesen,
wir haben sie wiedergeseh'n,
mein Wunsch ist in Erfüllung gegangen,
ich hab' auf dem Kapellenberg gestanden,
oh Heimat, wie bist du so schön.

Wir sind durch das Dorf gegangen,
da wurd' uns das Herz so schwer,
gar viele Häuser zerfallen
und fremde Laute erschallen,
hier ist kein Zuhause mehr.

Ich bin in dem Haus gewesen,
wo einst ich so glücklich war.
Noch steh'n die Mauern wie immer,
doch was sie bergen, sind Trümmer,
von dem, was einmal war.

Wir sind durch's Buchenwäldchen
gegangen,
hier fühlten wir uns daheim.
Wir gingen die alten Wege und die
vertrauten Stege
und unten zu unseren Füßen
lag's Dörflein im Sonnenschein.

Dies Bild will ich bewahren
ganz tief im Herzen drin,
als hätt' ich nie gesehen was alles ist
geschehen.

Wie einst so schön und friedlich
soll die Heimat mir bleiben im Sinn.

Internationales Goldwäscherfest in Goldberg

Ein Bericht von Ulrich Kabel, Maximiliansau

Am letzten Mai-Wochenende fand in diesem Jahr im festlich geschmückten Goldberg ein Goldwäscher- und Goldgräber-Fest statt. Es schloß sich unmittelbar an die feierliche Einweihung des Trozendorf-Denkmals am Eingang zur Stadtpfarrkirche an, über die die »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« schon berichteten. Die Eröffnung der »2. Internationalen offenen Meisterschaften Polens in der Goldwäsche«, wie es offiziell hieß, erfolgte auf der Rathaustreppe neben dem Delphinbrunnen in feierlicher Würdigung der Honoratioren der Stadt mit Eintragung ins Goldene Buch der Stadt und der Fahnenübergabe.

Fast alle Teilnehmer erschienen in historischen Gewändern; so gab es auch Scholaren der Trozendorf-Schule und ihre Lehrer. Den größten Applaus mit lautem Begrüßungsgejohle der Schüler erhielt der beliebte und auch für deutsche Interessen aufgeschlossene Bürgermeister Kasimierz Zwierzinski. Das seit 1972 stehende Gerüst der Ruinenfassade des Hotels »Drei Berge« war mit einem großen Tarnnetz erstmals überdeckt und etwas geschmückt. Rundfunk und Fernsehen, sogar die ARD und viele Hobby-Fotografen hielten das Geschehen fest.

Vom Kirchturm soll jetzt wieder jeden Sonntag um 12.00 Uhr das bekannte Turmblasen erfolgen, vorerst allerdings, wie das »alte Turmgespenst« versteckt, vom Tonband. Der anschließende Festumzug mit Bergknappen-Kapelle, Kutsche des Herzogs und der Heiligen Hedwig, Trozendorf und seine Schüler, mit Kämpfern auf der Wahlstatt 1241 und mit Goldgräber-Gruppen aus Holland, Tschechien, Polen und der Schweiz, führte vom Ober- tor zum Niederring, durch die Liegnitzer Straße, zurück zum Ring, die Schmiedestraße entlang zum Hellweg und über den Sportplatz zum neuen Stausee in der Oberau ins malerische Katzbachtal. Dort fanden zahlreiche Veranstaltungen statt.

Am interessantesten waren die Goldgräber-Wettbewerbe und die Vorführungen alter Goldbergbautraditionen.

Großes Interesse fand der Gestein- und Mineralienmarkt mit Fundsachen aus Schlesien. Das größte Erlebnis für mich war die Besichtigung der Goldgräberstollen unter dem Nikoleiberg mit Schutzhelm und Taschenlampe. Ich konnte sogar ein winziges Stück Gold selbst »schürfen«. Durch die tropfenden braunen Eisenverbindungen und die niedrigen Stollen kam ich allerdings recht »beschissen« wieder an die Oberfläche, wie meine Oma Wiedner es auf gut schlesisch ausgedrückt hätte.

Die Festwiese war proppenvoll mit Menschen, darunter viele deutsche Besucher. Gulaschkanonen, Würstchen- und viele Bierstände sorgten für das leibliche Wohl der Besucher.

Diese Meisterschaften gibt es einmal im Jahr am letzten Mai-Wochenende. Jeder kann sich daran beteiligen, wenn er sich vorher angemeldet hat. Das Büro der Internationalen Meisterschaften der Goldwäsche ist am Rynek 1, PL 59-500 Zlotoryja, Tel. von Deutschland aus 00 48 - 783 - 606 oder durch Fax 783 - 120. Das selbstgewaschene Gold darf man als sein Eigentum behalten.

Durch die feierlichen deutschen Traditionen und Trachten, einschließlich der Einweihung des Trozendorf-Denkmals, kam für mich eine Stimmung auf, wie sie meine Eltern wohl beim Heimatfest 1935, beim Ringsingen zu Weihnachten oder bei Sportfesten erlebten. Ich konnte auch gute Kontakte zu jungen Polen knüpfen, obwohl ich nur einige Brocken Polnisch kann. Diese jungen Polen identifizieren sich mehr mit der schlesischen als der polnischen Geschichte. Einer suchte und fand mich in dem Menschengewimmel, um mir den Sonderstempel der Post mit Broschüre zum Goldgräberfest zu schenken, nur weil ich ihm bei seiner Promotion



Im Festumzug zogen in vielen historischen Kostümen die Bergknappen, die Scholaren und, wie hier auf dem Bild, die wehrhaften Männer mit, die in der Schlacht auf der Wahlstatt mitkämpften. – Foto: Jutta Graeve.

über ein Gebiet der Goldberger Geschichte behilflich sein kann.

Ein kameradschaftlicher Führer in all dem Getümmel war mir Kurt Czapelka aus Falkenhain, der jetzt u. Podwale 3 B in Goldberg wohnt. Seine Telefonnummer ist 784-527. Das ist gleich neben dem Hotel in Goldberg; er steht immer gern für Stadtführungen zur Verfügung. Da er gut Deutsch spricht, kann er auch dolmetschen. Als Fazit meiner Reise nach Goldberg kann ich sagen: Die Zeit heilt alle Wunden, aber die Narben an der Seele bleiben.

DAS BÜRO
der
**GOLDBERG-
HAYNAUER**
HEIMATNACHRICHTEN

in
Hannover-Misburg,
Wilhelm-Tell-Straße 2,

ist montags bis freitags von
8.00 – 12.00 Uhr
besetzt.

Telefon (05 11) 58 12 20
Telefax (05 11) 9 58 59 58

Aus dem ökumenischen Gottesdienst in der Goldberger Stadtpfarrkirche

Der evangelische Pastor Jan Zajaczkowski sprach über ein Kapitel des Johannes-Evangeliums und führte dabei ein Gleichnis an, das zum Nachdenken anregte:

Ein Rabbi bat Gott einmal darum, den Himmel und die Hölle sehen zu dürfen. Gott erlaubte es ihm und gab ihm den Propheten Elia als Führer mit. Elia führte den Rabbi zuerst in einen großen Raum, in dessen Mitte auf einem Feuer ein Topf mit den köstlichsten Gerichten stand. Rundum saßen die Leute mit langen Löffeln und schöpften alle aus dem Topf. Aber die Leute sahen blaß, mager und elend aus. Es herrschte eisige Stille, denn die Stiele ihrer Löffel waren so lang, daß sie das herrliche Essen nicht in den Mund bekommen konnten. Als die beiden Besucher wieder draußen waren, fragte der Rabbi den Propheten, welcher seltsamer Ort das gewesen sei. Es war die Hölle.

Daraufhin führte Elia den Rabbi in einen zweiten Raum, der genauso aussah wie der erste. In der Mitte brannte ein Feuer und kochte köstliches Essen. Die Leute saßen herum mit langen Löffeln in der Hand. Aber sie waren gut genährt, gesund und glücklich. Sie unterhielten sich angeregt. Sie versuchten nicht, sich selbst zu füttern, sondern benutzten die langen Löffel, um sich gegenseitig zu essen zu geben. Dieser Raum war der Himmel.

Aus den Heimatgruppen

– ADELSDORF –

Ortstreffen am 24. 9. 1995

Unser diesjähriges Ortstreffen ist am 24. September 1995 wieder in Hagen im Restaurant »Rosengarten«, Selbecker Str. 213.

Das Restaurant liegt neben dem Freilichtmuseum und ist ab Hauptbahnhof mit dem Bus Linie 503 zu erreichen.

Mit dem Auto finden Sie es leicht über die Sauerlandlinie A 45, Abfahrt Hagen-Süd. Folgen Sie den kleinen weißen Schildern für das Freilichtmuseum: eine offene Kneifzange.

Beginn ist um 9.30 Uhr an.
Günter Bleul

– KAUFFUNG –

Ortstreffen am 23. und 24. 9. 1995

Ich erinnere an die Anmeldungen zu unserem Ortstreffen am 23. und 24. September 1995 in Nürnberg. Die Anmeldungen sind zu richten an: Hannelore Dressler, 90763 Fürth/Bay., Kaiserstr. 85 b.

Nachstehend einige organisatorische Hinweise:

Treffpunkt: Gasthaus »Zum Heidekrug«. Das Lokal ist ganztägig geöffnet. Es liegt im Stadtteil Nürnberg-Zabo in der Waldluststraße. **Pkw-Fahrer** benutzen die Abfahrt Fischbach der Autobahn Nürnberg-München und fahren auf der Regensburger Straße bis zum Sportgelände des 1. FC Nürnberg. An der Ampel in die Walznerweiherstraße einbiegen und bis zur Kreuzung Waldluststraße fahren. Links weiterfahren bis zum »Heidekrug«. **Bahnreisende** benutzen den Südausgang des Hauptbahnhofes. Von dort ist ein Pkw-Pendelverkehr eingerichtet. Die Abholung erfolgt nach Anmeldung und Angabe der Ankunftszeit.

Samstag, 23. 9. 1995: 16.00 Uhr Eröffnung des Ortstreffens mit Begrüßung. Anschließend eine »Schlä'sche Stunde« und »Gemütliches Beisammensein«.

Sonntag, 24. 9. 1995: 10.00 Uhr geistliche Stunde für alle Teilnehmer des Treffens im »Heidekrug«. Anschließend Kaufunger Dorfstunde. Ab ca. 12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen. Der Nachmittag steht zur persönlichen Unterhaltung zur Verfügung. Ab ca. 16.00 Uhr: Schlußworte.

Ich wünsche allen Teilnehmern eine gute Anreise und zwei schöne Tage bei unserem diesjährigem Ortstreffen.

W. Ungelenk

– WOLFSDORF –

Achtung, Wolfsdorfer!

Helmut Kretschmer aus Wolfsdorf Krs. Goldberg hat für Wolfsdorf und Umgebung eine 116seitige Chronik zusammengetragen und erstellt.

Interessenten für diese Chronik wollen sich bitte an folgende Adressen wenden.

Helmut Kretschmer
Am Kamp 1, 38173 Sickinge

– NEUKIRCH UND HUNDORF –

Liebe Neukircher und Hundorfer!

Unser diesjähriges 11. Ortstreffen findet – wie bereits im Dezember angekündigt – am 23. September 1995 wie bisher in Bielefeld im »Fichtenhof«, Heinrich-Förke-Straße 5, statt. Um 12.00 Uhr ist Einlaß, um 15.00 Uhr beginnt der offizielle Teil. U. a. ist ein aktueller Reisebericht von den beiden Reisen im Juni 1995 nach Neukirch und Hundorf mit neuesten Dias vorgesehen.

Bitte geben Sie diesen Termin an die Ortsangehörigen in den neuen Bundesländern und an alle, die die Heimatnachrichten nicht abonniert haben, weiter.

Übernachtungswünsche, ob privat oder sonstige, bitte unbedingt bei Herrn Manfred Hielscher, Gärtnerweg 49, 33615 Bielefeld, Tel. (05 21) 88 26 10, anmelden.

Neukircher und Hundorfer in Bielefeld, die ein Privatquartier für das Treffen zur Verfügung stellen möchten, bitten wir, dieses bald bei Herrn Manfred Hielscher zu melden.

Bitte bringen Sie Bilder und alte Schriften von Neukirch und Hundorf zu diesem Treffen mit, die uns noch nicht bekannt sind. Wir möchten diese dort an der beliebten Bilderwand mit ausstellen.

Wir bitten um eine rege Beteiligung und freuen uns auf das Wiedersehen.

Es grüßt Sie das »Neukircher Team«.

Siegfried Hornig

Feuerdornstr. 20, 33699 Bielefeld

– HOHENLIEBENNTHAL –

Suchmeldung 163 in der Juli-Ausgabe
»Der Glockenguß zu Breslau«

Liebe Schlesier!

Meine Bitte hatte eine so große Resonanz, daß ich fürwahr gerührt bin. An manchen Tagen purzelten mir, wenn ich den Briefkasten öffnete, die Glockengrüße schon entgegen. 25fach liegt das Gedicht nun bei mir. Dazu liebe Briefe. Ich glaube, daß ich mit meiner Bitte an »alte Zeiten« erinnert habe.

So möchte ich mich bei allen **ganz herzlich** für die Freude, die Sie mir machten, bedanken.

Oft wurde nach meinem Namen »Frömberg« gefragt. Ich kam 1942 in Hohenliebenthal Nr. 76 zur Welt. Meine Eltern sind Elly und Oskar Frömberg.

1946 wurden wir vertrieben. Seitdem wohne ich an der »Elbmündung«.

1985 und 1993 reisten wir (mein Mann und meine Schwestern mit Anhang) nach Schlesien. Es ist ein wunderschönes, liebliches Land. Ich möchte jedem empfehlen, das Land seiner Vorfahren zu besuchen. Auch wenn eigene Erinnerungen spärlich sind. – Es lohnt sich!

Mit lieben Grüßen

Renate Kanschat
Wagnerstr. 33, 27474 Cuxhaven

- REISICHT -

Liebe Reisichter, Birkflecker und Klein-Tschirbsdorfer!

Am 27. April 1996 findet unser Ortstreffen im »Gasthof Miesbach« in Engelskirchen-Rommerskirch statt. Alle sind herzlich eingeladen und wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung.

Anmeldungen sind zu richten an: Erika Frankowski geb. Herda, 51766 Engelskirchen, Aggerufer 6, Tel. (0 22 63) 26 62.

Es grüßt euch alle

Erika Frankowski

- RÖVERSDORF -

Liebe Röversdorfer!

Unser Heimattreffen findet am 19. und 20. Mai 1996 im »Waldhotel Hilgemann« in 49525 Lengerich in gewohnter Weise statt.

Herzlich bedanken möchte ich mich noch für die liebevolle Anteilnahme beim heimgang meines lieben Mannes Martin Polst.

Mit herzlichen Grüßen verbleibe ich

Eure Erna Polst

- WOITSDORF -

Liebe Woitsdorfer!

Hiermit möchte ich nochmals darauf hinweisen, daß unser Dorftreffen am 2. und 3. September in Essen in der Gaststätte »Kölner Hof« stattfindet.

Mit freundlichen Grüßen

Arthur Kuhnt und Frau

Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 93. Geb. am 14. 9. 95 Frau Gertrud WALTER geb. Wittor, Ritterstr. 7 b, in O-2402 Wendorf, Ernst-Fischer-Str. 30

Zum 90. Geb. am 2. 8. 95 nachträglich Herr Heinrich BERGS, in 12043 Berlin, Fuldastr. 54

Zum 90. Geb. am 5. 9. 95 Herrn Walter GROTE, Bahnhofstr. 3, in 78073 Bad Dürrenheim, Am Salinensee 2, Kurstift

Zum 90. Geb. am 6. 9. 95 Herrn Sanitärerat Klaus NEUBÜSER, in 38486 Klötze/Altmark, Wallstr. 5

Zum 87. Geb. am 12. 9. 95 Frau Frieda SAUER, in 12359 Berlin, Fulhauer Allee 38

Zum 87. Geb. am 29. 8. 95 Herrn Max BERGAN, Ring 3 u. 5, in 30938 Burgwedel, Hastrastr. 3

Zum 86. Geb. am 1. 9. 95 Frau Else KALZ-ANDERS, Friedrichstr. 13, in 86343 Königsbrunn, Donauwörther Str. 12 A

Zum 85. Geb. am 5. 8. 95 nachträglich Frau Erna BRUHM geb. Hain, Hellweg, in 04466 Lindenthal, Sophienstr. 1 a

Zum 82. Geb. am 12. 9. 95 Herrn Herbert MÜHL, in 8520 Erlangen-Buckenhof, Elisenstr. 24

Zum 82. Geb. am 1. 9. 95 Frau Margarete GWOSDEK geb. Treskow, in 33613 Bielefeld, Altert-Schweitzer-Str. 11

Zum 82. Geb. am 20. 9. 95 Frau Martha WARMER, Gefälle 9, in 28444 Weyhe

Zum 80. Geb. am 28. 8. 95 Herrn Herbert STEPHAN, Untere Radestr. 4, in 65927 Frankfurt/M., Franz-Henle-Str. 3

Zum 79. Geb. am 27. 8. 95 Herrn Siegfried GÖHLICH, Schmiedestr. 15, in 40227 Düsseldorf, Oberbilker Allee 115

Zum 78. Geb. am 3. 8. 95 Herrn Fritz DIETRICH, Friedrichstor 8, Stadtverwaltung, in 06847 Dessau, Schochplan 56

Zum 76. Geb. am 25. 8. 95 Frau Hanna-Maria LEHMANN geb. Heider, in 63128 Dietzenbach, Barbarossastr. 55

Zum 75. Geb. am 31. '8. 95 Frau Inga THOMSEN geb. Wundrack, in DK-2770 Kastrop, Skottegarder 39 I to. Dänemark

Zum 75. Geb. am 28. 8. 95 Herrn Horst HENSCHEL, Warmutsweg 8, in 22041 Hamburg, Walddorfer Str. 35

Zum 60. Geb. am 1. 9. 95 Herrn Helmut SEIDEL, Reiflerstr. 25, in 24610 Trappenkamp, Gärtnerstr. 23

Zum 60. Geb. am 20. 9. 95 Frau Barbara SIMON, in 80804 München, Bummstr. 15



Zum 90. Geb. am 9. 9. 95 Frau Gertrud HAUPTMANN, Liegnitzer Str., in 42542 Velbert, Cranachstr. 58

Zum 87. Geb. am 16. 8. 95 Herrn Walter STOCK, Bahnhofstr. 40 (Volkswahl-Bund), in 31162 Bad Salzdetfurth, Wietförh 6/7

Zum 87. Geb. am 28. 8. 95 Herrn Dr. Gerhard WALTER, Ring 27, in 31812 Bad Pyrmont, Wiesenweg 54, Wohnstift Residenz Exklusiv

Zum 87. Geb. am 1. 9. 95 Frau Edith DOBERSCHÜTZ, in 95032 Hof, Kolpinghöhe Nr. 2, Caritasheim

Zum 87. Geb. am 31. 8. 95 Frau Martha BARTSCH geb. Lessig, in 84359 Simbach/Inn, Simon-Breu-Str. 31

Zum 85. Geb. am 17. 8. 95 Herrn Walter LUBINSKY, in 10409 Berlin, Trachtenbrodtstr. 9

Unerhörte Schandtat auf Schloß Burg

Die erst vor wenigen Monaten feierlich eingeweihte Büste des Historikers und Publizisten Ernst Moritz Arndt ist aus der Gedenkstätte des Deutschen Ostens auf Schloß Burg an der Wupper gestohlen worden.

Die durch einen privaten Spender finanzierte Bonzebüste befand sich im Batterieraum des Schlosses, dessen Gedenkstätte demnächst auf Beschluß des nordrhein-westfälischen Landtages erweitert und ausgebaut werden soll. Schon bei der Enthüllung des Denkmals hatte es Störungen linker Radikaler gegeben.

Der Bund der Vertriebenen, Landesverband Nordrhein-Westfalen, verurteilte diese Schändung der Gedenkstätte und den Raub der Büste aufs schärfste. Er forderte die Landesregierung auf, den Ausbau und die Sicherung der Einrichtung nunmehr schnellstens durchzuführen und sofortige Ermittlungen durch die zuständigen Behörden gegen die verantwortlichen Täter einzuleiten.

Der Bund der Vertriebenen geht davon aus, daß Übergriffe dieser Art unnachsichtig geahndet werden.

Osmipress



Wer von den 1931er Schulanfängern der ev. Volksschule von Goldberg findet sich auf diesem Klassenfoto mit Lehrer Stoltenberg wieder? - Nachricht erbittet Werner Wunsch, Breiter Rain 4, 96479 Weitramsdorf, Telefon (0 95 61) 3 47 81.

Zum 85. Geb. am 22. 8. 95 Herrn Fritz MICHAEL, Parkstr. 5, in 67547 Worms, Gaustr. 38

Zum 85. Geb. am 12. 9. 95 Frau Herta SÄHRIG, Ring 17, in 64289 Darmstadt, Kranchsteiner Str. 78

Zum 84. Geb. am 1. 9. 95 Frau Margot STANDKE geb. Knorr, Flurstr. 18, in 38855 Wernigerode, Bert-Heller-Str. 18

Zum 83. Geb. am 9. 9. 95 Frau Wanda ZIMMER geb. Winter, Kl. Kirchstr., in 58285 Gevelsberg, Mylinghauser Str. 32

Zum 82. Geb. am 29. 8. 95 Frau Gerd LAMPRECHT, in 37154 Northeim, Brunsteiner Str. 40

Zum 81. Geb. am 17. 9. 95 Frau Margarete WENZEL geb. Schwarz, Bahnhofstr. 20, in 28201 Bremen, Graudenzer Str. 20

Zum 79. Geb. am 15. 9. 95 Frau Irmgard POLLOCK, in 80995 München, Kristallstr. 17

Zum 78. Geb. am 3. 9. 95 Herrn Gerhard BORNGRÄBER, in 66123 Saarbrücken, Am Steinhübel 6, Ev. Altenheim

Zum 78. Geb. am 8. 9. 95 Herrn Günter POHL, Bahnhofstr. 16 (Schneiderei), in 73730 Esslingen/N., Wickenweg 3

Zum 78. Geb. am 9. 9. 95 Frau Hilde STEIN geb. Matzke, Lübener Str. 2, in 53179 Bonn, Utestr. 9

Zum 75. Geb. am 21. 8. 95 Herrn Wilhelm GRÄBNER, Lübnerstr. 9 a, in 30171 Hannover, Sonnenweg 33

Zum 70. Geb. am 27. 8. 95 Frau Margarete BRANDT, Bergstr. 1, in 04448 Lützenschena, Bahnstr. 13

Zum 70. Geb. am 28. 8. 95 Frau Margot FIRNEISEN geb. Märgel, Michelsdorfer Str. 5, in 37412 Herzberg/Harz, Drosselstr. 1

Zum 70. Geb. am 1. 9. 95 Frau Inge PARTZSCH geb. Bunzel, Siedlung Sonnenland, in 35632 Schwelm, Marfelderweg 3

Zum 70. Geb. am 11. 9. 95 Herrn Horst MAYER, Liegnitzer Str. 19, in 85051 Ingolstadt, Taubenstr. 31

Zum 65. Geb. am 2. 9. 95 Frau Gisela WIRTH geb. Flach, Wilhelmstr. 3, in 51647 Gummersbach, Märkische Str. 43

Zum 60. Geb. am 22. 8. 95 Herrn Ulrich KIRSCHNER, Bahnhofstr. 13, in 99423 Weimar, Hegelstr. 22



SCHÖNAU

Zum 91. Geb. am 21. 8. 95 Herrn Bruno SEIFFERT, Ring 27, in 04416 Markleeberg West, Wolfgang-Heinze-Str. 5

Zum 90. Geb. am 24. 8. 95 Frau Angela ZIMMERMANN, Ring 3, in 91522 Ansbach/Mittelfr., Juedtstr. 1 a, Altenheim St. Ludwig

Zum 85. Geb. am 14. 9. 95 Frau Margarete MAY geb. Melle, Ring 45, in 48163 Münster, Kappenberger Damm 241

Zum 84. Geb. am 31. 8. 95 Frau Martha HEINRICH verw. Mescheder geb. Stumpe, Nieder-Reichwaldau, in 30916 Isernhagen, Burgwedeler Str. 104

Zum 70. Geb. am 19. 9. 95 Herrn Joachim WAGNER, Hirschberger Str. 31, in 06183 Nossen, Waldheimer Str. 20

TELEFAX

(05 11) 9 58 59 58

GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN



Das Rathaus.



Das früher Piastenschloß wurde zum Museum. Diese Bilder entstanden anlässlich der Heimatfahrt vom 31. 5. bis 5. 6. 1995 am Haynauer Schloßplatz. – Eingesandt von Ehnfried Kummer, früher Alzenau, jetzt Wollankstr. 57 a, 13359 Berlin.

ALT-SCHÖNAU

Zum 91. Geb. am 18. 9. 95 Frau Luise STURNY geb. Renner, in 31707 Bad Eilsen, Friedrich-Ebert-Str. 6

Zum 87. Geb. am 20. 9. 95 Frau Frieda KÖBE geb. Bräuer, in 33617 Bielefeld, Lange Str. 38 b

Zum 86. Geb. am 12. 9. 95 Frau Frieda SEIFERT geb. Matzke, in 33607 Bielefeld, Am großen Holz 8 b

Zum 79. Geb. am 31. 8. 95 Frau Grete MENZEL, Haus »Daheim«, in 49525 Lengerich/Westf., Haus Widum

Zum 65. Geb. am 24. 8. 95 Herrn August SCHÖNEMANN (Ehem. v. Elisabeth geb. Hauptmann), in 30655 Hannover, Pappelwiese 14

Zum 65. Geb. am 17. 9. 95 Frau Anneliese BOCK geb. Köbe, in 28259 Bremen, Heinrich-Plett-Allee 62

Zum 60. Geb. am 3. 9. 95 Frau Wally LANGE geb. Schneider, in 73035 Göppingen/Jebenhausen, Sudetenstr. 4

Zum 60. Geb. am 8. 9. 95 Herrn Günter KONRAD, in 33729 Bielefeld, Fischerrott 11 a

Zum 55. Geb. am 21. 8. 95 Herrn Horst KONRAD, in 33615 Bielefeld, Wickenkamp 13

Zum 55. Geb. am 17. 9. 95 Frau Erna WIEKHORST geb. Mehwald, in 21789 Wingst, Alfstieg 35

ADELSDORF

Zum 89. Geb. am 5. 9. 95 Herrn Max HARTIG, in 02894 Buchholz (O/L.

Zum 75. Geb. am 8. 9. 95 Frau Lina KONRAD geb. Hader, in 30165 Hannover, Ernst-Eiselen-Str. 2

Zum 65. Geb. am 12. 9. 95 Herrn Karl-Heinz KÖRNER, in 14776 Brandenburg, Prötzelweg 17

Zum 65. Geb. am 16. 9. 95 Herrn Rudi HÖBER (Gröditzberg-Siedlung), in 04539 Groitzsch, Rosa-Luxemburg-Str. 16

Zum 65. Geb. am 19. 9. 95 Herrn Ernst KUCHLER (Gröditzberg-Siedlung), in 06667 Pretsche, Dorfstr. 22

ALZENAUE

Zum 88. Geb. am 1. 9. 95 Frau Johanna ADLER, Nr. 8, in 15345 Kienbaum, Puschkinstraße 5

Zum 85. Geb. am 10. 9. 95 Frau Hildegard VOGT geb. Lange, in 27339 Riede, Smeersweg 8

Zum 82. Geb. am 12. 8. 95 Herrn Friedrich-Wilhelm FÜRSTENAU, in 16303 Schwendt (Oder), Schillerring 5

Zum 82. Geb. am 4. 9. 95 Frau Erna BENSCH geb. Kaufmann, in 27711 Osterholz-Scharmbeck, Scharmbeckstoteler Str. 5

Zum 82. Geb. am 15. 9. 95 Frau Martha BARTSCH geb. Kothé, in 83374 Hurt, Goethestr. 10

Zum 82. Geb. am 17. 9. 95 Frau Gertrud SCHRÖTER, N.-Schw., in 39387 Hornhausen Krs. Oschersleben, Aug.-Bebel-Str. 17

Zum 75. Geb. am 21. 8. 95 Frau Ursula SUCHOMEL geb. Baar, in 90409 Nürnberg, Tuchergarten 28

Zum 75. Geb. am 25. 8. 95 Frau Irmgard SCHARFENBERG, in 38518 Gifhorn, Tränkebergstr. 11

Zum 75. Geb. am 6. 9. 95 Frau Käthe FÜRSTENAU geb. Jäckel, in 16303 Schwedt/Oder, Schillerring 5

Zum 70. Geb. am 3. 9. 95 Herrn Heinz HINDEMITH, in 23569 Lübeck, Westpreußenring 70 E

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 8. September 1995 Herr Julius ADLER und seine Frau Martha in 02899 Schönau-Berzdorf.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

BERICHTIGUNG

In unserer Juli-Ausgabe gratulierten wir Herrn Friedr.-Wilh. FÜRSTENAU, 16303 Schwedt, zum 82. Geburtstag. Versehentlich wurde eine falsche Altersangabe veröffentlicht. Herr Fürstenau feierte seinen 80. Geburtstag.

BIELAU

Zum 87. Geb. am 17. 9. 95 Herr Kurt LEUSCHNER, in 41334 Nettetal, Graf-Mirbach-Str. 7

Zum 85. Geb. am 20. 8. 95 Herr Fritz DRESCHER, in 13351 Berlin, Petersallee 9

Zum 83. Geb. am 6. 9. 95 Frau Emma WEINKNECHT, in 80689 München, Ludlstr. 1

Zum 70. Geb. am 2. 9. 95 Frau Friedel BAHN geb. Kühn, in 06124 Halle/Neustadt, Ballenstedter Str. 11

BISCHDORF

Zum 103. Geb. am 24. 8. 95 Frau Frieda LÜCKING geb. Weniger, Nr. 34, in 04874 Burkhardtsdorf/Erzgeb.

Zum 100. Geb. am 10. 9. 95 Frau Lina FIEBIG geb. Gruhn, Nr. 80, in 16949 Putlitz, Chausseestr. 19

Zum 89. Geb. am 31. 8. 95 Frau Hildegard WENIGER geb. Vater, ohne Anschrift

Zum 88. Geb. am 31. 8. 95 Frau Meta TELLER, geb. Benedic, Nr. 49, in 45896 Gelsenkirchen, Menzelstr. 10

Zum 87. Geb. am 13. 9. 95 Herrn Willi SCHERNER, Nr. 22, in 39116 Magdeburg, Holzweg 19

Zum 87. Geb. am 20. 9. 95 Frau Lina KNOLL geb. Senftleben, Nr. 106, in 49406 Barnstorf, Kolkesstr. 2, DRK-Heim, Zi. 168

Zum 86. Geb. am 28. 8. 95 Frau Helene FIEBIG, Nr. 52, in O-7400 Sporna Nr. 14 über Altenburg

Zum 86. Geb. am 20. 9. 95 Frau Ingeborg KRAUS geb. Börner, Nr. 76, in 99867 Gotha/Thüringen, Friedrichswerter Weg 19

FALKENHAIN

Zum 87. Geb. am 26. 8. 95 Frau Ruth FIEBIG, in 59348 Lüdinghausen, Mollstr. 4

Zum 81. Geb. am 30. 8. 95 Frau Margarethe LORENZ geb. Weinhold, in 09122 Chemnitz, Max-Schäller-Str. 2

Zum 80. Geb. am 13. 9. 95 Frau Martha GENAUSCH, in 21782 Cadenberg, Lindenweg 8

Zum 79. Geb. am 7. 9. 95 Herrn Alfred SCHRÖTER, in 58638 Iserlohn, Hagebuttenweg 1

Zum 77. Geb. am 17. 9. 95 Frau Meta SCHRÖTER, in 33824 Werther/Westf., Schröttinghauser Str. 33

GEORGENTHAL

Zum 90. Geb. am 17. 8. 95 Frau Frieda HEINRICH geb. Speer, auch Goldberg, Reiff-



Die Eheleute Adler, 02899 Schönau, feiern am 8. September 1995 »Goldene Hochzeit«. Die Alzenauer, Moschendorfer und die »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute.

lerstr. 22, in 59602 Rütten-Drewer, Sonnenweg 2

Zum 81. Geb. am 6. 9. 95 Frau Else MESCHTER geb. Bayer, in 49377 Vechta

GIERSDORF

Zum 98. Geb. am 21. 8. 95 Frau Selma HAUDE, Rothbrünnig, in 02689 Sohland (Spree)

GÖLLSCHAU

Zum 95. Geb. am 4. 8. 95 Herr Dr. Rudolf STEINBRECHER, in 21730 Balje, Krs. Stade

Zum 75. Geb. am 2. 9. 95 Frau Margarete KUTZNER geb. Klapper, in 96142 Hollfeld, Neidenstein 1

Zum 65. Geb. am 26. 8. 95 Frau Waltraud WEISS geb. Postel, in 26655 Westerstede, Norderstr. 35

Zum 65. Geb. am 9. 9. 95 Frau Gerda WOICKE geb. Schmidt, in 15230 Frankfurt/Oder, Karl-Marx-Str. 11

GRÖDITZBERG

Zum 83. Geb. am 11. 9. 95 Frau Wally SCHNABEL geb. Wuttig, in 59071 Hamm, Ostwennemar, Kirchweg 2

Zum 79. Geb. am 14. 9. 95 Herrn Erich FINGER, in 67069 Ludwigshafen, Bruderweg 9

Zum 79. Geb. am 18. 9. 95 Frau Friedel LANGE geb. Hirsch, in 13187 Berlin, Versalisstr. 74

Zum 78. Geb. am 17. 9. 95 Herrn Heinz WIELAND, in 96450 Coburg, Eigenheimstr. 19

Zum 77. Geb. am 25. 8. 95 Frau Gertrud BAUMKIRCH geb. Schröter, in 12157 Berlin, Grazer Damm 169

Zum 75. Geb. am 30. 8. 95 Frau Elisabeth FABEL geb. Ferberg, in 35633 Lahnau/Atzbach, Gartenstr. 1

Zum 70. Geb. am 16. 9. 95 Frau Grete FÖRSTER geb. Bunzel, in 31618 Liebenau, Kiebitzstr. 11

Zum 70. Geb. am 11. 8. 95 nachträglich Frau Margarete NINOW geb. Kunitz, in 27793 Wildeshausen, Kirchstr. 6

Zum 60. Geb. am 28. 8. 95 Herrn Franz RENNER, Hamm/Westf.

Zum 60. Geb. am 12. 9. 95 Herrn Horst SEMPER, in 59609 Anröchte, Birkenweg 11

HARPERSDORF

Zum 89. Geb. am 21. 8. 95 Frau Else POHL, in 86152 Augsburg, Parsevalstr. 15

Zum 89. Geb. am 3. 9. 95 Frau Elly GRAUL geb. Überschar, in 01259 Dresden, Am Sand 1

Zum 88. Geb. am 27. 8. 95 Herrn Martin BURGHARD, in 57339 Erndtebrück/Schamedar, Neustadt 10

Zum 85. Geb. am 20. 9. 95 Frau Hilda HELL geb. Hertrampf, in 51709 Marienheide-Müllenbach, Graf-Albert-Str. 11

Zum 82. Geb. am 17. 9. 95 Frau Erna ZWIEBLER verw. Rosemann, in 57339 Erndtebrück, Industriestr. 10

Zum 81. Geb. am 6. 9. 95 Frau Else MESCHTER, in 49377 Vechta, Gartenstr. 19

Zum 78. Geb. am 23. 8. 95 Frau Elfriede RÖSNER geb. Junge, in 31737 Rinteln, Detmolder Str. 20

Zum 70. Geb. am 16. 8. 95 Frau Sibylle WALTHER, in 97044 Würzburg, Fichtelstr. 14

Zum 60. Geb. am 14. 2. 95 nachträglich Herrn Gerhard WIRBS, in 99428 Hopfgarten, Hühnergasse 120

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am 14. Juli 1995 Herr Herbert NICKEL und seine Frau Marta in 57339 Erndtebrück, Pulverwaldstr. 33.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen für die weiteren gemeinsamen Jahre alles Gute.

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 97. Geb. am 26. 8. 95 Frau Emma LUX geb. Hilde, in 24983 Handewitt-Timmersiek, Treberg 3

Zum 82. Geb. am 7. 9. 95 Herrn Bruno BERGER, in 56743 Mendig, Bachstr. 3

Zum 79. Geb. am 5. 9. 95 Frau Wally TEGETHOFF, geb. Seifert, in 59077 Hamm, Moltkestr. 73

Zum 70. Geb. am 21. 8. 95 Frau Hildegard ELSNER geb. Günther, in 30952 Ronnenberg, Agricolastr. 35

HOCKENAU

Zum 75. Geb. am 20. 9. 95 Frau Irma HABELING geb. Wirth, in 49429 Rechterfeld, Stöckerberge 17

HOHENLIEBENTHAL

Zum 89. Geb. am 11. 9. 95 Herrn Hermann FRÖMBERG, in 49545 Tecklenburg/Westf., Haus Mark 4

Zum 88. Geb. am 2. 9. 95 Frau Frieda HÖFIG geb. Stumpe, in 45329 Essen, Beisekampsfurth 23

Zum 84. Geb. am 24. 8. 95 Frau Minna TSCHENTSCHER geb. Wildner, in 30625 Langenhagen, Kapellenstr. 17

Zum 83. Geb. am 14. 9. 95 Frau Martha BREITER geb. Gottschling, in 90447 Nürnberg, Spießstr. 9

Zum 82. Geb. am 23. 8. 95 Frau Martha MEISTER geb. Geisler, in 58454 Witten, Hörder Str. 299

Zum 82. Geb. am 25. 8. 95 Frau Margarete DRAUSCHKE geb. Wildner, in 45881 Gelsenkirchen, Dresdener Str. 12

Zum 81. Geb. am 26. 8. 95 Herrn Fritz RASPER, in 06502 Thale, Ortstr. 15

Zum 80. Geb. am 23. 8. 95 Herrn Heinrich LANGER, in 27478 Cuxhaven, Neuer Weg 2

Zum 79. Geb. am 11. 9. 95 Frau Martha FELGNER geb. Reich, in 91792 Ellingen Kr. Weißenburg, Rosental 4

Zum 79. Geb. am 8. 9. 95 Frau Else WALTER geb. Felsmann, in 49525 Lengerich/Westf., Bashake

Zum 79. Geb. am 19. 9. 95 Frau Selma GEISLER, in 06712 Zeitz, Posaer Str. 7

Zum 75. Geb. am 15. 9. 95 Frau Else WEIHRAUCH geb. Möschter, in 02844 Neustadt/Sachs., Karl-Marx-Str. 5

Zum 60. Geb. am 16. 9. 95 Herrn Werner MÄTZIG, in 27478 Cuxhaven, Sandweg 27

Zum 55. Geb. am 15. 9. 95 Herrn Manfred GEISLER, in 63755 Alzenau/Unterfranken, Siedlungsstr. 33

Zum 50. Geb. am 23. 8. 95 Frau Anneliese WINKLER geb. Klose, in 33609 Bielefeld, Meckauer Str. 29

HUNDORF

Zum 83. Geb. am 5. 9. 95 Frau Elfriede HEUA geb. Kmuche, in 44536 Lünen-Brambauer, Stellenbachstr. 10

JOHNSDORF

Zum 84. Geb. am 1. 9. 95 Frau Ella KIRSCHT geb. Seifert, in 38707 Altenau/Oberharz, Hüttenstr. 13, Haus »Goldener Herbst«

KAISERSWALDAU

Zum 95. Geb. am 29. 8. 95 Frau Gertrud PELZ geb. Reich, in 13439 Berlin, Wilhelmsruher Damm 120

Zum 82. Geb. am 7. 9. 95 Frau Klara NEUMANN geb. Stephan, in O-8903 Görlitz-West, Heinrich-Rau-Str. 18

Zum 80. Geb. am 15. 9. 95 Herrn Alfred KLENNER, in 65199 Wiesbaden, Edisonstr. 15 b

KAUFFUNG

Zum 93. Geb. am 2. 9. 95 Frau Frieda SCHILLER geb. Krahn, Dreihäuser 8, in 59075 Hamm, Sachsenstr. 17

Zum 90. Geb. am 5. 9. 95 Frau Gertrud MEISSNER geb. Stache, Hauptstr. 158, in 70437 Stuttgart, Wallensteinstr. 29

Zum 90. Geb. am 18. 9. 95 Frau Hildegard HANKE geb. Vogel, Hauptstr. 135, in 95497 Goldkronach, Sickenreuther Str. 17

Zum 89. Geb. am 20. 9. 95 Frau Johanna MEHL geb. Abend, in 58095 Hagen, Hochstr. 65

Zum 88. Geb. am 27. 8. 95 Frau Frieda FLOTH geb. Simon, Hauptstr. 161, in 33604 Bielefeld, Niedermühlenkamp 10 b

Zum 88. Geb. am 27. 8. 95 Frau Frieda KREUZ geb. Simon, Hauptstr. 161, in 33689 Bielefeld, Donauallee 2

Zum 88. Geb. am 1. 9. 95 Herrn Georg HAUSKNECHT, Hauptstr. 50, in 86971 Lauchringen, Brucknerweg 3

Zum 87. Geb. am 10. 9. 95 Herrn Herbert MAIWALD, Tschirnhaus 8, in 51373 Leverkusen, Bismarckstr. 15

Zum 86. Geb. am 25. 8. 95 Frau Elli GÄRTNER geb. Stache, Hauptstr. 81, in 90473 Nürnberg, Salzbrunner Str. 51

Zum 86. Geb. am 29. 8. 95 Frau Helene HAUPTFLEISCH geb. Seifert, Hauptstr. 170, in 29690 Schwarmstedt, Hohes Feld 13

Zum 86. Geb. am 17. 9. 95 Frau Ruth HANNIG, Niemitz 2, in 06628 Saalek, Burgstr. 20, Feierabendheim

Zum 85. Geb. am 18. 9. 95 Herrn Helmut BACHSTEIN, Gemeindefeld 1, in 87435 Kempten/Allg., Eilharter Str. 20



Die Messehalle A – beim Deutschlandtreffen der Schlesier am 8. und 9. Juli 1995 in Nürnberg – war am Schlußtag schon fast leer, aber immer noch saß ein Rest Kauffung. Teilnehmer an ihrem Tisch. Rund 40 Teilnehmer aus Kauffung besuchten an beiden Tagen das Schlesiertreffen. Sie kamen auch aus den neuen Bundesländern. Das hat uns gefreut. – Eingesandt von Walter Ungelenk, Vormberg 10, 58093 Hagen.



HELMUT RIEDEL ist seit dem 6. Mai 1995 Vorsitzender des Landesverbandes Bayern der Landsmannschaft Schlesien. Helmut Riedel wurde in Kreuzburg/Oberschlesien geboren. Für uns ist er auch ein angeheirateter Kauffunger. Er ist verheiratet mit Lilo geb. Jendral, Tochter des Lehrers Gerhard Jendral und seiner Frau Helene.

Wir Kauffunger gratulieren Helmut Riedel zu diesem hohen Amt und wünschen ihm viel Erfolg und Freude bei seiner Arbeit für Schlesien und seine Menschen. Unser Wunsch ist, daß seine neue Aufgabe ihm und seiner Lilo noch zeitlichen Raum läßt, um auch weiterhin – wie in der Vergangenheit – mit uns Kauffungern eng verbunden zu bleiben. – Eingesandt von Walter Ungelenk, Vormberg 10, 58093 Hagen.

Zum 84. Geb. am 13. 9. 95 Herrn Ernst STIEF, Hauptstr. 202, in 3578 Schwalmstedt, Dilgenhain, Am Großen Wallgraben 4

Zum 84. Geb. am 15. 9. 95 Frau Frieda HEINZ geb. Kindler, Gasthaus zur Goldenen Kanne, in 99091 Erfurt, Prager Str. 3/62

Zum 84. Geb. am 13. 9. 95 Frau Meta BAAR geb. Menz, Dreihäuser 9, in 73312 Geislingen/Steige, Hohenstaufenstr. 27

Zum 83. Geb. am 10. 9. 95 Frau Elisabeth SCHMIDT, Kirchstieg 2, in 26131 Oldenburg i. O., Krumme Str. 41

Zum 82. Geb. am 22. 8. 95 Frau Lina KEIL geb. Höher, Hauptstr. 39, in 27478 Cuxhaven, Möhlendiek 4

Zum 82. Geb. am 28. 8. 95 Frau Gertrud ULKE, Hauptstr. 9, 37308 Heiligenstadt, Rich- teberg 2, Johanniterhaus

Zum 82. Geb. am 31. 8. 95 Frau Edith KLOSS geb. Laurosch, Gemeindefeld 7, in 31535 Neustadt, Großer Weg 31

Zum 82. Geb. am 3. 9. 95 Frau Erik WIRTZ (Enkelin von Gerichtsschreiber Müller), in 30559 Hannover, Oisseler Str. 28

Zum 82. Geb. am 14. 9. 95 Frau Charlotte SCHAMPERA, geb. Reimann, verw. Menzel, Dreihäuser 10, in 95478 Kemnath, Friedrichstr. 1

Zum 81. Geb. am 28. 8. 95 Herrn Bernhard SCHILLER, Dreihäuser 6, in 31832 Springe, Käthe-Kollwitz-Str. 10

Zum 81. Geb. am 10. 9. 95 Herrn Wolfgang HAUKE (Ehemann von Elfriede geb. Herda), Hauptstr. 179, in 06130 Halle/Saale, Ouluer Str. 11

Zum 81. Geb. am 20. 9. 95 Herrn Hartmut BERGER, Hauptstr. 102, in 38162 Cremlingen, Hemkenrode, Josef-Schruck-Str. 5

Zum 81. Geb. am 23. 8. 95 Herrn Herbert FRECHE, Dreihäuser 6, in 31812 Bad Pyrmont, Mittelstr. 8

Zum 81. Geb. am 3. 9. 95 Frau Elfriede TSCHENTSCHER, Hauptstr. 5, in 67112 Mutterstadt Kr. Ludwigshafen, Johann-Sefrit-Str. 12

Zum 81. Geb. am 7. 9. 95 Frau Hildegard MEYER geb. Menzel verw. Stief, Hauptstr. 95, in 28201 Bremen, Kornstr. 274

Zum 79. Geb. am 10. 9. 95 Frau Magdalena SINGERER geb. Kubus, Elsner-Siedlung, in 93158 Teublitz, Regensburger Str. 14

Zum 78. Geb. am 24. 8. 95 Herrn Reinhold NEUBAUER, Hauptstr. 160, in 33613 Bielefeld, Kopernikusstr. 48

Zum 78. Geb. am 16. 9. 95 Herrn Richard HOFFMANN, Hauptstr. 236, in 48485 Neuenkirchen, Castellestr. 15

Zum 77. Geb. am 17. 9. 95 Frau Martha KRÜGER geb. Frenzel, Dreihäuser 5, in 37520 Osterode, Förste, Sülte 6

Zum 77. Geb. am 25. 8. 95 Frau Elli SCHREIBER geb. Schmiedeberg (Ehefrau von Paul Sch.), Hauptstr. 255, in 13599 Berlin, Gartenfelder Str. 134

Zum 76. Geb. am 28. 8. 95 Herrn Willi JÄSCHKE (Ehemann von Johanna, geb. Käse), Am Bahnhof Ober-Kauffung, in 59494 Soest, Lendringerweg 5

Zum 76. Geb. am 19. 9. 95 Frau Else JACHNIK, geb. Geisler, Randsiedlung 10, in 08371 Glauchau, Meraner Str. 17

Zum 76. Geb. am 19. 9. 95 Frau Ella KLUGE, geb. Hoffmann, Tschirnhaus 1a, in 74343 Sachsenheim, Rinnenstr. 9

Zum 76. Geb. am 12. 9. 95 Frau Margarete KREBS, geb. Tschirner, Hauptstr. 32, in 37520 Osterode, Igelweg 29

Zum 76. Geb. am 5. 9. 95 Herrn Hans PILZ, Hauptstr. 217, Schule Nieder-Kauffung, in 22115 Hamburg, Am Mühlenbach 11

Zum 76. Geb. am 19. 9. 95 Frau Erna WARMBRUNN, geb. Hoffmann, Hauptstr. 25, in 7291 Wittstock, Schwedenstr. 7

Zum 75. Geb. am 27. 8. 95 Herrn Helmut WENDENHORST (Ehemann von Hedwig geb. Seifert), Hauptstr. 170, in 29320 Hermannsburg, Billingsstr. 9

Zum 75. Geb. am 24. 8. 95 Herrn Herbert DRIEMEL (Ehemann von Dorothea geb. Gerstmann), Hauptstr. 184, in 04209 Leipzig, Gärtnerstr. 41

Zum 75. Geb. am 21. 8. 95 Herrn Kurt HEIN (Ehemann von Anneliese geb. Schirner), Hauptstr. 181, in 48356 Nordwalde, Menhoffstr. 11

Zum 75. Geb. am 26. 8. 95 Frau Johanna TKOTZ, Dreihäuser 6, in 35578 Wetzlar, Am Sturzkopf 18

Zum 75. Geb. am 11. 9. 95 Frau Helene HOFFMANN geb. Blasc, Poststr. 4, in 83080 Oberaudorf, Mühlbergstr. 1

Zum 75. Geb. am 19. 9. 95 Frau Gertrud LOOS geb. Breiter, Dreihäuser 19, in 04155 Leipzig, Georg-Schumann-Str.

Zum 75. Geb. am 6. 9. 95 Frau Erna RAUPACH geb. Seidemann, Elsnersiedlung 2, in 94051 Hauzenberg, Staffelstr. 17

Zum 70. Geb. am 24. 8. 95 Frau Irmgard PINKAWA geb. Bertram (Witwe von Horst Pinkawa), Dreihäuser 4, in 31195 Lamspringe, Am Söhrberg 34

Zum 70. Geb. am 11. 9. 95 Frau Else HEINZ geb. Geisler, Schulzengasse 8, in 32339 Espelkamp-Mittwald, Tannenbergr. 18

Zum 70. Geb. am 8. 9. 95 Herrn Herbert KMUICHE, Tschirnhaus 8, in 44869 Bochum-Wattenscheid, Am Hohsiepen 38

Zum 70. Geb. am 9. 9. 95 Herrn Walter KLOSS, Niederhof 7, in 01445 Radebeul, Weststr. 62

Zum 70. Geb. am 16. 9. 95 Frau Elfriede BEREKOVEN geb. Rosenberger, Poststr. 5, in 53171 Bonn, Wiedemannstr. 52

Zum 65. Geb. am 23. 8. 95 Frau Inge VULPIUS geb. Wittgräbe (Witwe von Joachim V.), Randsiedlung 18, in 33689 Sennestadt, Goethestr. 7

Zum 65. Geb. am 28. 8. 95 Frau Brigitte LOMMATZSCH geb. Friedrich, Hauptstr. 224, in 74639 Zweiflingen-Eichach, Heidengasse 2

Zum 65. Geb. am 27. 8. 95 Herrn Heinrich HIELSCHER, Hauptstr. 68, in 48308 Senden-Ottmarsbocholt, Kreuzbauernschaft 11

Zum 65. Geb. am 20. 9. 95 Herrn Heinz GIRKE, Hauptstr. 61, in 37520 Osterode, Klein-Förste 3

Zum 65. Geb. am 15. 9. 95 Herrn Werner HASELBACH, Hauptstr. 155, in 08371 Glauchau, Sonnenstr. 55

Zum 65. Geb. am 8. 9. 95 Frau Gisela THIELE geb. Möhnert, Gemeindefeldung 6, in 10437 Berlin, Kopenhagener Str. 9

Zum 60. Geb. am 24. 8. 95 Herrn Gerhard KEIL, Hauptstr. 29, in 31079 Eberholzen, Dammstr. 5

Zum 60. Geb. am 26. 8. 95 Herrn Gottfried HIELSCHER, Hauptstr. 68, in 44329 Dortmund, Horstmarer Str. 22 a

Zum 55. Geb. am 25. 8. 95 Frau Sigrid HETTWER geb. Bruchmann, Hauptstr. 190, in 37431 Bad Lauterberg, Berliner Str. 12

Zum 55. Geb. am 15. 9. 95 Frau Ilse JOPPE (Witwe von Werner J.), Seiffen 8, in 48477 Hörstel, Schlehdornweg 5

Zum 55. Geb. am 17. 9. 95 Frau Waltraud LAMPRECHT geb. Kuhnt, Hauptstr. 106, in 24232 Schönkirchen, Kätnersredder 8

Zum 50. Geb. am 11. 9. 95 Herrn Eberhard HOFFMANN, Hauptstr. 236, in 72160 Horb a. Neckar, Mühlenbergstr. 17

KLEINHELMSDORF

Zum 87. Geb. am 14. 9. 95 Frau Elfriede TEUBER geb. Krätzig, in 33065 Bielefeld, Marienburger Str. 28

Zum 65. Geb. am 17. 9. 95 Herrn Konrad KOBERT, in 33607 Bielefeld, Taubenstr. 30

KONRADSDORF

Zum 75. Geb. am 28. 8. 95 Frau Hildegard HEINRICH, Grüssiggrund, in 09623 Kleinbobritzsch, Silbermannweg 15

KONRADSWALDAU

Zum 86. Geb. am 12. 9. 95 Frau Frieda SEIFERT geb. Matzke, auch Alt-Schönau, in 33607 Bielefeld, Am Großen Holz 8 B

Zum 82. Geb. am 22. 8. 95 Frau Lina KEIL geb. Höher, in 27478 Cuxhaven, Am Mühlendick 4

Zum 78. Geb. am 26. 8. 95 Herrn Bernhard SCHIRNER, in 49326 Melle, Suttorfer Str. 48

Zum 77. Geb. am 4. 9. 95 Frau Elfriede LÜDEMANN geb. Zobel, in 33602 Bielefeld, Feilenstr. 2

Zum 76. Geb. am 18. 9. 95 Frau Margarete HEINRICH, in 08396 Waldenburg, Grünfeldstr. 13

Zum 76. Geb. am 19. 9. 95 Frau Dorothea HAUDE, geb. Renger, in 33378 Rheda, Elsa-Brandström-Str. 19

Zum 65. Geb. am 10. 9. 95 Frau Käthe HASHAGEN geb. Schubert, in 27639 Nordholz, Reiherweg 22

Zum 65. Geb. am 14. 9. 95 Herrn Reinhard SACHS, in 33619 Bielefeld, Prenzlauer Str. 13

BERICHTIGUNG

In unserer Juli-Ausgabe wurde Herrn Gerhard SOMMER, 08352 Pöhla, zum Geburtstag gratuliert. Die Veröffentlichung erfolgte irrtümlich, Herr Sommer ist bereits im November 1993 verstorben.

LEISERSDORF

Zum 81. Geb. am 12. 9. 95 Frau Gertrud SCHLAFFGE geb. Krause (Bienen-Krause), in 01979 Lauchhammer Ost, Friedenseck 10

Zum 77. Geb. am 5. 9. 95 Frau Gertrud BREETZKE geb. Fliegner, in 26203 Wardenburg, Renkenweg 104

LOBENDAU

Zum 81. Geb. am 23. 8. 95 Herrn Hans WIECZOREK, in 23795 Schackendorf über Segeberg

Zum 81. Geb. am 31. 8. 95 Frau Ursula RINGELHAN geb. Vetter, in 06484 Quedlinburg, Leninstr. 32

Zum 81. Geb. am 18. 9. 95 Frau Ida (Idel) ARLT, in 47652 Weeze, Cyriakusplatz 10

Zum 78. Geb. am 11. 9. 95 Frau Erna THIEL geb. Scholz, in 58769 Wiblingwerde, Kampstr. 7

Zum 76. Geb. am 3. 9. 95 Frau Christa OBERBOSEL, in 58285 Gevelsberg, Am Watterkamp 7

LUDWIGSDORF

Zum 78. Geb. am 16. 9. 95 Frau Gertrud LÖHR, geb. Kuhnt, in 10969 Berlin, Oranienstr. 72

Zum 77. Geb. am 6. 9. 95 Frau Erna KLEMM, in 02829 Friedersdorf 116, Krs. Görlitz

Zum 75. Geb. am 8. 9. 95 Frau Elli SCHOLZ geb. Klemm, in 02829 Friedersdorf 116, Krs. Görlitz

Zum 70. Geb. am 30. 8. 95 Frau Selma PANKRATZ geb. Haude, in 27478 Cuxhaven, Karkweg 42

Zum 70. Geb. am 24. 8. 95 Frau Erna FRANKE geb. Friemelt, in 30880 Laatzen, Hildesheimer Str. 544 B

Zum 70. Geb. am 4. 8. 95 nachträglich Frau Else GEISLER (Ehefrau von Gotthard G.), in 44809 Bochum, Haldenstr. 87

Zum 55. Geb. am 5. 9. 95 Frau Bärbel MEYER geb. Scheer, in 99817 Eisenach, Fritz-Hecker-Str. 13

Zum 50. Geb. am 23. 8. 95 Frau Anneliese WINKLER geb. Klose (Ehefrau von Wilfried W.), in 33609 Bielefeld, Meckauerstr. 29

BERICHTIGUNG

In unserer Juli-Ausgabe gratulierten wir Herrn Hermann HAUDE und Frau Clara SCHMIDT zum 83. Geburtstag. Leider stimmt die Altersangabe nicht. Beide Ludwigsdorfer wurden 84 Jahre alt.

MÄRZDORF

Zum 93. Geb. am 4. 9. 95 Frau Selma STARKE, in 31157 Sarstedt, Lindenallee 5, Altenpflegeheim



Neukirch an der Katzbach.

Zum 75. Geb. am 4. 7. 95 nachträglich Frau Elfriede SCHOLZ geb. Wiedermann, in 24848 Krop, Lindenweg 14

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 76. Geb. am 4. 9. 95 Frau Ilse LIETZOW, geb. Kobelt, in 31141 Hildesheim, Mellinger Str. 29

MODELSDORF

Zum 89. Geb. am 5. 9. 95 Herrn Max HARTIG, in 02894 Buchholz O/L. Kr. Görlitz

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 86. Geb. am 10. 9. 95 Herrn Martin PISCHKE, in 53757 St. Augustin, Im Rosengarten 16

Zum 82. Geb. am 12. 9. 95 Frau Margarete ROTHE, in 57319 Aue/Westf., Kappler-Stein 70

Zum 82. Geb. am 14. 9. 95 Herrn Kurt MÜNSTER, in 41334 Nettetal, Lötsch 95 a

Zum 81. Geb. am 28. 8. 95 Herrn Georg ANDERS, in 06108 Halle/Saale, Rud.-Breit-scheid-Str. 21

Zum 76. Geb. am 6. 9. 95 Herrn Helmut ROSENBERG, in 31135 Hildesheim, Goethe-str. 70

Zum 76. Geb. am 13. 9. 95 Frau Frieda ANDERSON, geb. Mattausch, in 48565 Steinfurt 2, Im Wiesengrund 55

Zum 75. Geb. am 18. 8. 95 Frau Frieda DIERSSEN geb. Ernst, in 44791 Bochum, Kupperstr. 16

NEUDORF AM RENNWEG

Zum 86. Geb. am 10. 9. 95 Herrn Martin PISCHKE, in 53757 St. Augustin, Im Rosengarten 16

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 85. Geb. am 5. 9. 95 Herrn Fritz SEIBT, in 27749 Delmenhorst, Fischstr. 23

Zum 80. Geb. am 12. 9. 95 Frau Gertrud DÖHRING geb. Lienig, in O-9201 Bräunsdorf, Erzgasse 110

Zum 76. Geb. am 25. 8. 95 Frau Helene ELBRÄCHTER geb. Fechner, in 33613 Bielefeld, Hainteichstr. 53

Zum 65. Geb. am 16. 8. 95 Herrn Gerhard SCHRÖDTER, in 53477 Alsdorf, Am Bürgerhof 5

Zum 55. Geb. am 4. 9. 95 Herrn Siegfried MENZEL, in 33824 Werther/Westf., Dammstr. 42

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 21. 8. 1995 Herr Ernst OPITZ und seine Frau Hildegard geb. Obermüller in 33719 Bielefeld, Auf der Horst 45 a.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

PETERSDORF

Zum 85. Geb. am 10. 9. 95 Frau Hildegard VOGT geb. Lange, in 27339 Riede, Smeersweg 8

Zum 82. Geb. am 24. 8. 95 Frau Erna KNORRE geb. Wilde, in 49124 Georgsmarienhütte, Hospitalweg 9

PILGRAMSDORF

Zum 91. Geb. am 13. 9. 95 Frau Elfriede SCHAELE (Witwe des Lehrers Schaele), in 84034 Landshut/Bay., Bettinaweg 11, ev. Altenheim

Zum 90. Geb. am 30. 8. 95 Frau Elisabeth ZOBEL, *Altenwohnstätte, in 51645 Gummersbach, Marie-Luchartz-Str. 5-9*

Zum 87. Geb. am 8. 9. 95 Frau Meta NEUMANN, in 56422 Wirges/Montabaur, Gartenstr.

Zum 83. Geb. am 4. 8. 95 Herrn Wilhelm MÜLLER, in 31020 Salzhemmendorf, OT Osterwald 204

PRAUSNITZ

Zum 80. Geb. am 29. 8. 95 Frau Johanna KRESSE (Tochter des letzten 1957 verstorbe-

nen Otto Kresse), in 30625 Hannover, Bevenser Weg 10, Haus G

Zum 70. Geb. am 15. 9. 95 Frau Gerda LIERET geb. Conrad, in 91604 Flachslanden, Schulstr. 4

PROBSTHAIN

Zum 90. Geb. am 10. 9. 95 Frau Emma ULBRICH geb. Kiefel, in 83278 Traunstein/Obb., Windschnur 25 b

Zum 87. Geb. am 8. 9. 95 Frau Selma HEIN geb. Hornig, in 21745 Hemmoor, Bergstr. 11

Zum 87. Geb. am 4. 9. 95 Frau Klara LANGNER, in 49525 Lengerich/Westf., Schulstr.

Zum 82. Geb. am 27. 8. 95 Frau Erna THIELE geb. Haude verw. Walter, in 14913 Dennewitz/Jüterbog, Wittenberger Str. 13

Zum 82. Geb. am 11. 9. 95 Frau Hilde RIEDEL geb. Steinert, in 31547 Locom, Münchehagen 362

Zum 79. Geb. am 10. 9. 95 Frau Hildegard TILGNER geb. Hanke, in 37197 Hattorf

Zum 70. Geb. am 25. 8. 95 Herrn Bruno HÜBNER, in 34497 Kobach, Kampweg 10

REICHWALDAU

Zum 91. Geb. am 21. 8. 95 Frau Helene PILZ, in 48249 Dülmen, Droste-Hülshoff-Str. 28

Zum 86. Geb. am 11. 9. 95 Frau Erika ZOBEL, in 31633 Leese, Gerh.-Hauptmann-Str. 4

Zum 84. Geb. am 31. 8. 95 Frau Marta HEINRICH geb. Stumpe, in 30916 Isernhagen, Burgwedeler Str. 104

Zum 76. Geb. am 31. 8. 95 Frau Frieda ZIEMER, geb. Brinnig, in 67433 Neustadt, Am Knappengraben 9

Zum 50. Geb. am 5. 9. 95 Herrn Reinhard KRIEBEL, in 04509 Delitzsch, Bitterfelder Str. 78

REISICHT

Zum 87. Geb. am 22. 8. 95 Frau Liesbeth BÜTTNER geb. Sebrantke, Nr. 36, in 15745 Wildau, Friedr.-Engels-Str. 25

Zum 84. Geb. am 9. 9. 95 Frau Gertrud HAUPT geb. Sebrantke, Nr. 36, in 07545 Gera/Thür.

Zum 83. Geb. am 6. 9. 95 Frau Emma WEINKNECHT, in 80689 München, Ludlstr. 1

Zum 81. Geb. am 14. 9. 95 Frau Else GÄRTNER geb. Sandmann, Nr. 20, in 77787 Nordrach, Siedlung 210 b

Zum 77. Geb. am 6. 9. 95 Herrn Paul PELTNER, Nr. 4, in 41462 Neuss, Kolpingstr. 66

Zum 76. Geb. am 31. 8. 95 Frau Gertrud SCHOLZ, geb. Zastrow, Nr. 27, in 42557 Solingen 1, Neuenhofer Str. 75

Zum 76. Geb. am 20. 9. 95 Frau Else KAPPAUF, geb. Disselberger, Nr. 5, in 99834 Gerstungen, Querstr. 4

Zum 70. Geb. am 20. 9. 95 Frau Else KAPPAUF geb. Disselberger, Nr. 5, in 99834 Gerstungen, Querstr. 4

Zum 65. Geb. am 18. 9. 95 Frau Ursel PERL geb. Reimann, Nr. 145, in 91257 Pegnitz, Siedlung

Zum 65. Geb. am 19. 9. 95 Frau Anneliese SCHLOMS, Nr. 76, in 98693 Ilmenau/Thür., Rud.-Harbig-Str. 1

Zum 60. Geb. am 16. 9. 95 Frau Margarete NEUSER geb. Lehmann, Nr. 21, in 65507 Dauborn, Erbsengasse 4 a

Zum 60. Geb. am 16. 9. 95 Frau Irmgard WIESNER geb. Wätzold, Nr. 126, in 91257 Pegnitz, Rob.-Koch-Str. 7

Zum 55. Geb. am 30. 8. 95 Herrn Günter STURM, Nr. 65, in 27337 Riede, Astenweg 12

BERICHTIGUNG

In unserer Juli-Ausgabe gratulierten wir Frau Gerda BOMBERGER, 80796 München, Belgradstr. 4, zum 75. Geburtstag am 3. 8. 1995. Die Veröffentlichung erfolgte versehentlich, da Frau Bomberger bereits verstorben ist.

RÖVERS DORF

Zum 93. Geb. am 7. 9. 95 Frau Martha SPEER geb. Höher, in 33609 Bielefeld, Bertha-v.-Suttner-Str. 6

Zum 70. Geb. am 22. 8. 95 Herrn Heinz POESE, in 27478 Cuxhaven, Borchestr. 18

Zum 65. Geb. am 10. 9. 95 Frau Margarete MAURITZE geb. Scholz, in 27478 Cuxhaven, Kolberger Str. 7

SAMITZ

Zum 75. Geb. am 6. 8. 95 nachträglich Frau Edith OBST geb. Höfig, in 55618 Simmertal, Brunkensteinstr. 14

SANDWALDAU

Zum 89. Geb. am 29. 8. 95 Herrn Bruno STIMPER, in 09116 Chemnitz, Dieselstr. 10

ST. HEDWIGSDORF

Zum 91. Geb. am 17. 8. 95 Frau Hedwig HOFFMANN geb. Konrad, auch Steinsdorf, in 63075 Offenbach-Bürgel, Staudenstr. 10

Zum 70. Geb. am 25. 8. 95 Herrn Walter SIMON, in 51061 Köln, Schleifenbaumstr. 22

SCHNEEBACH

Zum 86. Geb. am 19. 9. 95 Frau Helene WITWER geb. Scholz, in 53773 Hennef, A. der Hochstadt 8

SCHÖNFELD

Zum 70. Geb. am 16. 9. 95 Frau Margarete INGLER geb. Hüner, Georgenruh, in 45897 Gelsenkirchen, Ellinghorst 4.

Mit den Kindern aus den USA gratulieren auch die »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« sehr herzlich.

SCHÖNWALDAU

Zum 85. Geb. am 2. 9. 95 Frau Hedel KUTTIG geb. Hanke, in 31020 Salzhemmendorf, Levedagsen, Sackstr. 45

SEIFERSDORF

Zum 80. Geb. am 4. 9. 95 Frau Meta LANGNER geb. Schmidt, in 53804 Much, Wersch Nr. 1

STEINBERG

Zum 85. Geb. am 16. 8. 95 Frau Selma SCHÖN geb. Kobelt, in 28325 Bremen, Baseler Str. 24

Zum 85. Geb. am 19. 8. 95 Frau Gertrud ELSNER geb. Jakob, in 02763 Bertsdorf, Hau Nr. 237

STEINSDORF

Zum 85. Geb. am 15. 9. 95 Frau Meta FRANKE geb. Grell, in 27793 Wildeshausen-Aumühle

Zum 76. Geb. am 7. 9. 95 Frau Johanna HASEBRINK, in 70435 Stuttgart, Hohenloher Str. 53

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 91. Geb. am 6. 9. 95 Frau Frieda GRÄBER geb. Opitz, in 01833 Porschendorf, Elbersdorfer Gasse 23

Zum 89. Geb. am 25. 8. 95 Herrn Karl SCHÖNFELDER (Schloßgärtnerei), in 76829 Landau/Pfalz, Schlettstadter Str. 28

Zum 88. Geb. am 2. 9. 95 Frau Frieda HÖFIG geb. Stumpe, in 45329 Essen, Reisekampsfurth 23

Zum 86. Geb. am 4. 9. 95 Herrn Ernst ADOLPH, in 09634 Siebenlehn b. Meißen, Markt 56

Zum 83. Geb. am 20. 9. 95 Frau Erna DRESCHER geb. Friedrich, in 04357 Leipzig, Friedrichshafener Str. 145

Zum 82. Geb. am 2. 9. 95 Frau Frieda ULLRICH verw. Binner geb. Geisler, in 33113 Bielefeld, Albert-Schweitzer-Str. 13 a

Zum 80. Geb. am 2. 9. 95 Frau Frieda FLEISS geb. Exner (Ammergut), in 42799 Leichlingen, Am Kloster 1

Zum 76. Geb. am 29. 8. 95 Frau Erna GRUN, geb. Hielscher, in 44894 Bochum 7, Schulze-Vellinhaus-Str. 19

Zum 76. Geb. am 14. 9. 95 Frau Helene RUMMLER, geb. Gebhard, in 59368 Werne, Ottostr. 34, Seniorenzentrum Antonius

Zum 70. Geb. am 11. 9. 95 Frau Charlotte ZAUNS geb. Gründel, 20 Kiora Street, Canley Vale NSW 2166, Australien

Zum 65. Geb. am 25. 8. 95 Herrn Walter RAUPACH, in 33609 Bielefeld, Feldstr. 10

Zum 65. Geb. am 27. 8. 95 Herrn Burghard DZIERZAWA, in 71720 Oberstenfeld, Eichhaldenstr. 39

Zum 65. Geb. am 30. 8. 95 Frau Waltraut BRÖCKING geb. Neumann, Oberdorf, in 32457 Porta Westfalica, Im Bahnhof 18

Zum 65. Geb. am 14. 9. 95 Herrn Reinhard SACHS (Ehemann von Trautel Müller), in 33619 Bielefeld, Prenzlauer Str. 13

Zum 60. Geb. am 5. 9. 95 Frau Ruth GRIWA geb. Feist (Tochter von Else Tschierschke), Ratschin, in 27751 Delmenhorst, Stickgraser Damm 55

Zum 60. Geb. am 17. 9. 95 Herrn Herbert WEIST (Sohn von Gustav W.), Oberdorf, in 33739 Bielefeld, Nagelsholz 175

Zum 55. Geb. am 15. 9. 95 Herrn Harry SCHEL, in 30169 Hannover, Calenberger Weg 47

Zum 55. Geb. am 19. 9. 95 Frau Erika STEINKAMP geb. Stumpe, Oberdorf, in 49086 Osnabrück, Am Heidekotten 44

Zum 50. Geb. am 28. 8. 95 Frau Ines PILGRIM geb. Bingen (Tochter von Ruth Bingen-Erkenberg), in 33619 Bielefeld, Tempelhofer Weg 20

ULBERSDORF

Zum 88. Geb. am 7. 9. 95 Frau Hilda KELLER geb. Hübner-Bunzel, in 02923 Kodersdorf Krs. Niesky

Zum 86. Geb. am 31. 8. 95 Frau Edith BRAND-REULEAUX, in NL 3769 AJ Soesterberg, Amersfoortse Straat 113

Zum 82. Geb. am 24. 8. 95 Herrn Walter PÄSLER, in 65428 Rüsselsheim, Berliner Str. 34

VORHAUS

Zum 89. Geb. am 1. 9. 95 Frau Marianne BACH, in 80935 München, Weiltstr. 66

WILHELMSDORF

Zum 91. Geb. am 15. 9. 95 Frau Charlotte UNGER geb. Thäslar, in 14612 Falkensee-Finkenkrug, Leistikowstr. 1

Zum 89. Geb. am 25. 8. 95 Frau Marianne ROERICHT, Erbscholtisei Wilhelmsdorf, in 33397 Rietberg, Neuenkirchener Str. 229, Altenpflegeheim St. Margareten

Zum 82. Geb. am 11. 9. 95 Frau Emmi EICHNER, in 66773 Schwalbach/Saar, Hermann-Löns-Str. 11

Zum 82. Geb. am 14. 9. 95 Herrn Kurt MÜNSTER, in 41334 Nettetal, Lötsch 95 a

Zum 70. Geb. am 21. 8. 95 Frau Lotte KARKER geb. Hendler, in 70184 Stuttgart, Rosengartenstr. 76

Zum 60. Geb. am 13. 9. 95 Frau Christa WAGNER geb. Renner, in 57223 Kreuztal, Am alten Heck 67

WITTGENDORF

Zum 87. Geb. am 23. 8. 95 Frau Herta HEINRICH, in 88457 Kirchdorf/Iller, Buchenweg 12

Zum 84. Geb. am 3. 9. 95 Herrn Walter FREUDENBERG, in 08223 Falkenstein, Plauensche Str. 20

Zum 81. Geb. am 31. 8. 95 Frau Magda FREUDENBERG geb. Plüschke (Ehefrau von Walter F.), in 08223 Falkenstein, Plauensche Str. 20

Zum 77. Geb. am 31. 8. 95 Herrn Otto FRIEBE, in 37170 Uslar, Karl-Ilse-Str. 7

WOITSDORF

Zum 79. Geb. am 9. 9. 95 Herrn Gerhard BUNZEL, in 51491 Overath, Bellinghausener Str. 13

UNSERE TOTEN

GOLDBERG

SCHULZ, Käthe, Oberring 55, in 67551 Worms-Wiesoppenheim, Theodor-Sturm-Str. 88, am 21. 6. 95, 75 Jahre

SCHÖNAU/KATZBACH

BEYER, Hans, Mühlenstr. 1, in 16341 Schwanebeck bei Bernau, am 16. 4. 94, 75 Jahre

GRIMMIG, Hilde geb. Tschentscher, Burgplatz 1, in 31542 Bad Nenndorf, Schmiedestr. 6, im Mai 1993, 82 Jahre

ZAVREL, Margarete geb. Teichmann, Hirschberger Str. 34, in 81739 München, Isegrimstr. 17, am 26. 6. 95, 75 Jahre

ADELSDORF

POHL, Herbert, 64689 Grasellenbach, Wechnitzquellenweg 2, im März 1995, 80 Jahre

ALZNAU

HEIDRICH, Else, Moschendorf, in 09337 Hohenstein-Ernstthal, Ernst-Thälmann-Siedlung 11, am 1. 5. 95, 62 Jahre

MÜLLER, Otto, 27318 Hilgermissen 29, am 13. 6. 95, 71 Jahre

BISCHDORF

HARTMANN, Käte geb. Seifert, Mannheim, Pflegeheim, am 25. 6. 95, 80 Jahre

GIERSDORF

BORRMANN, Kurt, 57271 Hilchenbach, Sterzenbacher Str. 59, am 13. 7. 95, 81 Jahre

HOHENLIEBENTHAL

FEIST, Gerhard, 49525 Lengerich/Westf., Saerbecker Damm 42, am 21. 7. 95, 76 Jahre

KAUFFUNG

BLÜMEL, Klara geb. Wagenknecht, 23683 Scharbeutz/O., Oderstr. 23, am 7. 7. 95, 92 Jahre

RÖSNER, Frieda geb. Chowanski, Hauptstr. 121, in 88471 Laupheim, Kleemeisterrei 4, am 13. 1. 95, 75 Jahre

RAUPACH, Frieda geb. Seifert, Hauptstr. 259, in 57368 Lennestadt-Maumke, Heumke 8, ohne nähere Angaben

TUJEK, Cäcilie (Ehefrau von Franz T. †), Tschirnhaus 5, in 56410 Montabaur, Celletstr. 10, ohne nähere Angaben

KONRADSDORF

HOFFMANN, Gertrud geb. Schnelle, in 34127 Kassel, Helmholzstr. 11, am 11. 7. 95, 87 Jahre

KONRADSWALDAU

ULKE, Heinz, 42855 Remscheid, Oelingrath 7, am 13. 6. 95, 75 Jahre

PELLENUS, Horst (Ehemann von Dora geb. Binner), 33739 Bielefeld, Merkurstr. 18, am 21. 7. 95, 61 Jahre

MÄRZDORF

HOFFMANN, Alfred, 31319 Sehnde, Wilh.-Raabe-Weg 6, am 29. 6. 95, 88 Jahre

MODELSDORF

FOERSTER, Richard, 95680 B. Alexandersbad, Sickersreuth 2, am 21. 5. 95, 94 Jahre

NEUKIRCH/KATZBACH

HINDEMITH, Oskar, 38159 Denstorf, Hindenburgstr. 14, am 15. 7. 95, 91 Jahre

PILGRAMSDORF

KÜGLER, Liesel, 65779 Kelkheim, Rotebergstr. 20, im Alter von 71 Jahren verstorben

SCHENK, Martin, 65201 Wiesbaden-Schierstein, Neckarstr. 7, am 5. 7. 95, 80 Jahre

PRAUSNITZ

LUDEWIG, Frieda, 14778 Weseram, im Januar 1995, 95 Jahre

PROBSTHAIN

MENZEL, Irmgard geb. Pormann, 31191 Algermissen, Wilh.-Busch-Str. 1, am 25. 6. 95, 70 Jahre

SCHWARZ, Hilde geb. Krebs, 37197 Hattorf, Förstergasse 1 a, im Juli 1994, 79 Jahre

THEINOR, Liesbeth geb. Reuter, Mussloch bei Heidelberg, im Februar 1995

WEIHRAUCH, Maria, 98559 Oberhof/Thür., bereits vor einigen Jahren verstorben.

REISICHT

GROSSMANN, Martin, Nr. 148, in 02708 Oelsa über Löbau, bereits im Januar 1965 verstorben

FRIESE, Günter, 86420 Hausen, am 21. 1. 1993, 59 Jahre

RIEDEL, Gerhard, 81671 München, Aschheimer Str. 9, am 11. 4. 95, 67 Jahre

SCHNEEBACH

SALOMON, Fred (Ehemann von Frieda geb. Marsch), Bonn, am 3. 7. 95, 72 Jahre

WEISSIG, Gertrud (Ehefrau von Heinz W.), 50389 Wesseling, Eichholzer Str. 80, am 12. 7. 95, 70 Jahre

ST. HEDWIGSDORF

KATTNER, Horst, 91438 Bad Windsheim, Bodenfelsstr. 12, am 19. 6. 95, 72 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

WEYER, Stefan (Ehemann von Dora W. geb. Gottschling), Niederdorf, in 54516 Wittlich 16, Dauner Str. 16, am 27. 5. 95, 74 Jahre

WILHELMSDORF

ENGEL, Willi, auch Ulbersdorf, in 57078 Siegen, Lavendelweg 20, am 7. 7. 95, 82 Jahre

SEIDEL, Rudolf, 28357 Bremen, Voltastr. 48. Das Sterbedatum von Herrn Seidel wurde bereits in unserer Juli-Ausgabe veröffentlicht. Versehentlich wurde allerdings der Zusatz »Ehemann von Christa geb. Langner« nicht mit angeführt.



Nachruf

Am 25. Juli 1995 verstarb der nachfolgende 1. Vorsitzende (Nach Kr. v. Metznitz, † Mai '94) der Landsmannschaft Schlesien - Berlin - Mark Brandenburg,

HERR GERHARD MÜLLER

Inhaber des Bundesverdienstkreuzes im Alter von 79 Jahren (gebürtig aus Sagan). Der Verstorbene war vordem langjähriger 2. Vorsitzender unserer Landsmannschaft, Leiter der Heimatgruppe Kreuzberg und Mitglied des Hilfswerks Schlesien.

Die Trauerfeier fand am 3. August 1995 im Krematorium Berlin-Wedding statt.

Die schlesischen Heimatfreunde werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. *E. Ku.*

Das nächste Heimattreffen des Kreises Goldberg

in unserer Patenstadt Solingen
findet am

18. u. 19. Mai 1996

statt.

Ich bitte die Heimatortsvertrauensleute dieses Datum bei ihren Planungen für Ortstreffen zu beachten, damit Überschneidungen vermieden werden.

Alle Heimatfreunde bitte ich schon jetzt, dieses Datum vorzumerken, damit eine rege Beteiligung in Solingen erfolgt.

Ihre

Renate Boomgaarden-Streich
Heimatkreisbeauftragte

Die »Befreier« kamen am 9. Mai 1945

Eingesandt (aber nicht geschrieben) von Renate Boomgarden-Streich

Tulle woarsch die ganze Nacht,
's hoat gedunnert und gekracht!
Murgens früh oam 9. Mai
rückta die Befreier ei!
Die keen reen Gewissa hotta,
ginga vorher durch die Lotta.
Und ma muß da Leuta loon –
die hoan werklisch schlaun getoan.
Uff dar Stroaße werd nee Ruh,
Taag und Nacht ging's immerzu,
's kimmt Kolonne uff Kolonne,
griene Woane, braune Moanne.
Nu poaß uff und gib hibsch acht,
jitzt wird »Zappzerapp« gemacht.
Die Geschäfte werrn geplindert,
niemand ies, dar doas verhindert.
Flichtlingszüge macha kehrt –
ausgeplindert, ausgeleert.
Do und durt sein die Befreier
drieberhar oals wie die Geier.
Uff dar Stroaße, jedes Haus,
ieberoall sieht's wieste aus!
Scherba hoots ei gruuber Zoahl,
Lumpa, Lumpa ieberoall!
Goartazäune sein eim Wege,
droagefoahrn, jitzt stiehn se schräge.
Autos hoan die Pflicht getoan,
oagerasselt, stiehn geloahn.
Na ma guckt ock und ma sitt,
doaß ma nee ei etwoas tritt!
Ieberoall hie koannst's nee woaga,
machts gehierig gruube Boga.
Koanste dich nee schnell verziehn,
mußte mit »Rabotta« giehn.
Und a poarmoal ei der Wuche
kriegste ollerhand Besuche.
Wie die fremda Leute sein,
jeder kimmt, Dich zu befrein!
Sucht asu a Lausebube
Partisanen ei am Schube!
Giehst uff Oarbeet, bist uff Tour:
Pan dawei, gib deine Uhr!
Kaum vergassa dar Verdruß,
biste au dei Foahrroad luus!
Wenn de au den Ausweis hust,
dar dich schwer Penunze kust,
unbeacht bleibt deine Bitte,
außerdem hust Wodka mitte.
Seit menn errscha Kinderjoahrn
hoot mich kenner ausgezoahn,
oaber jitzt als ahler Moan,
koann ich doas Vergnügen hoan.
Dam Befreier jedenfolls,
dam gefällt halt eben olls:
Kleeder, Schuhe, Geld und Schmuck,
und se kriega nee genug.
Woas ich ganz und goar verfluche
sein die nächtlia Besuche.
Koannst nee schloofa ei derr Nacht,
weil dichs dauern wilde macht.
Moanchmoal goar, o welche Ehre,
huste su woas eim Quartiere.
Tu nee mit a Stieweln gruub,
en'n schien Tags, do bist 'se luus.
Und bewoahre lieber Gott,
olls woas Rock und Scherze hoot!
Zahnta Juli stieht's geschriebe,
inser Durf werd ausgetriebe,
Taag und Nächte zieht da Mosch
mit Bewachung, oaber forsch!
Biste schloapp, kimmst nee anooch,
kriegste glei a Ding uffs Luch.
Während derrheim giehn frank und frei
and're bei dir aus und ei,
und befrei'n Dich nee zu knapp

ne ganze Wuche »Zappzerapp«.
Jitze sein derrzu goar noo
die Zivilbefreier doo,
und woas die goar tun und treiba,
ganze Bicher kennt ma schreiba.
Wenn de die Gesichter sijst,
weeßte schunt, wuroan de bist!
Oageschriebe konnste sahn,
doas und doas is oabzugahn.,
Wenn doas werd erledigt sein.
werd derr nee viel iebrig blei'n.
toark belät werd Hof und Haus,
dan Besitzer schmeest ma naus.
dar und jener koan au bleiba,
doaß ma sitt, wie's and're treiba.
Ne ei Wurten, ne ei Bildern,
läßt sich doas Theoater schildern.
Gerne, gerne mechste ziehn,
's iehs woahrhaftig nimme schien.
And're Noama hoan die Urte,
and're Menscha, and're Wurte:
»Hodz« heest »kumm« und jeder weeß,
»Clep iehs »Bruut«, ma hoat blauß kees.
Hier werd's loangsam Polakei,
täglich traffa neue ei,
Männer Weiber und au Kinder,
oaber lauter Vagabünder.
die »Paninka« – die »Irine«
schwinga jitze gruube Tene,
sein jitzt Herrin uffm Howe,
macha Stoart oals wie a Pfowe (Pfau).
Ei die Kerche giehn se jede
ei am schien geklauta Kleede,
Mäntel hoan se, prima Schuhe,
und a scheußliches Getue.
Prima ieber, prima unda,
olls ei Schlesien gefunda.
Wie se koama, oall's ei Hoadern,
oa hoan se jitz Pfauafadern.
Ihre Tropsa, sieh ock, siste,
liega jitz ei einer Kiste.
Au dar Kittel, dar zerzauste
und doas Hemde, doas verlauste.
Stanislaus – ihr lieba Leute,
woas woar dar, woas ies ar heute?
Birgermeester ei semm Reiche,
war kimmt sulcha Leuta gleiche?
Nu, dar hoat doas Ding gedrechselt,
hoat senn' Ploatz mit'm Herrn gewechselt,
ar ies Chef, derr Herr is Knecht,
Stanislaus, doas ies a Hecht.
Stanislaus hoat leichte prahl'n,
Schulden koan sein Herr bezoahl'n,
Vieh und Ernte bringa Scheine,
die natierlich, die sein seine.
Woas stehts recht woar, ies verkehrt,
woas nischt taugte, ies jitz Wert,
deis ies meis und woas ich hoa,
gieht dich wetter nische oa.
Sull ma doo nee drieber spotta?
Reich sein jitzt die, die goarnischt hoatta.
Eigelucht sein die Verkehrta,
bluuß ne die, die nei gehiarta.
's werd der moanchmoal siedeheeß,
werscht oallmählich ganz nervös.
Zeitung konnste keene kriega,
woas de Leute soan, sein Liega,
die Parolen sein ganz schien,
huffst uff dann und jenn Termin.
Langsam leet sich's uffs Geherne,
du werrsch fertigt im de Berne.
Koannste ei dam Hause blein,
au doo huste oaber Schwein,
doch is hoot woas zu bedeuta,
ies gehiert jitz ander'n Leuta,

bis uff doas, woas hoon du muß,
woas de uffm Leibe hust.
Oaber niemand garantiert,
ob derrsch murne noch gehiert.
Woas de miehsum hust erschunda,
hoat an ander'n Herrn gefunda.
Hust gedoarbt uff moanches Ding,
lange, lange – weg woarsch flink.
Deine Schränke räumt ma aus,
eim Verstecke frißt's die Maus.
Wus au hietust, wie gesoat:
„Du bist luus uff jede Oart“.
Hust dich oaber oabzufinda,
siehst ju oall's ei »guda Hända«.
Dei Motorroad biste luus,
's macht der wetter keen Verdrü?
's ploatzt derr au kee Foahrroadreefa,
brauchst kenn Schlauch und Mantel keefa.
Brauchst kee Geld uff Repratur,
fier de Stiewel, fier de Uhr.
furt is moanches schiene Sticke,
kimmst derr fier wie »Hans eim Glicke«.
Und die schrille Weckerstimme
murgens frie, die stiehrt dich nimme.
Woar derr Wecker dir au teuer,
der derschreckt jitz die Befreier.
Radio, doas woar dei Spoaß,
jitz muuß gieh'n au ohne doas,
labst vu oallem dann befreit,
wie dar Mensch zu Christi Zeit.
Biste jitz befriedigt, hee?
Ach wuhar, nuch lange nee,
denn der Maga meckert bluuß,
dar ies efftersch oarbeitsluus.
Guck ock ei de Fanster Moan.
Speck und Putter koannste hoan,
sieh der oa die langa Streefa,
doch die koannste der nee keefa.
Freiheit! – Och du gruube Pleite,
trotzdem prophezei' ich heute:
Einst gibt's wieder Wurscht an Baba,
die nee sterba, wern's derrlaba.
Inser Heemte blein merr treu,
wenn merr au kinn' noch nee nei!

TELEFAX
(05 11) 9 58 59 58
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN

DAS BÜRO
der
GOLDBERG-
HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN
in
Hannover-Misburg,
Wilhelm-Tell-Straße 2,
ist montags bis freitags von
8.00 – 12.00 Uhr
besetzt.
Telefon (05 11) 58 12 20
Telefax (05 11) 9 58 59 58

Vor 50 Jahren:

Vor den Russen geflüchtet, dann Konfirmation in Sachsen

Ein Bericht von Hubert Wolf, unserem Haynauer Schulbuben

Haben wir uns anfangs über den sächsischen Dialekt in der neuen Schulklasse lustig gemacht (siehe Artikel in Heft 3/95), erlaube ich mir heute zur Ehrenrettung der sächsischen Schulkameraden diesen Nachtrag zu liefern.

Welche Freude: Bekamen mein Schulkamerad Georg Driemecker und ich nach 50 Jahren eine Einladung zur »Goldenen Konfirmation«. Mit dieser Einladung tauchte bei uns die Erinnerung an die damalige Zeit wieder auf. Sieben Wochen vor dem Einmarsch der Amerikaner, Sirenengeheul, ständig Fliegeralarm, Tiefflieger- und Bombenangriffe, drei volle Tage Groitsch, da sich die Flakeinheit in Groitsch siegesgewiß verteidigte.

In diese Zeit fiel unsere Konfirmation, weit weg von zuhause! Es war nicht so einfach, gerade sechs Wochen waren wir mit den sächsischen Schülern zusammen, um zu unserem Schulabschlußzeugnis zu kommen. Nicht zu versäumen, hatten wir uns auch bei dem hiesigen Pfarrer in Groitsch zum Konfirmationsunterricht angemeldet. Den Grundstein für unseren Glauben hatten uns jedoch unsere Pfarrer Fraedrich und Hohmann aus Haynau gelegt. Wie wir nun feststellten, wurde auch hier in Sachsen mit dem Pfarrer ziemliche Gaudi getrieben, fast mehr noch als bei uns in Schlesien.

Wir kamen uns damals recht fremd vor, ja sogar ärmlich. Der größte Teil unserer Habseligkeiten blieb ja »derrheeme«. Mein Stolz war der Konfirmationsanzug, welchen wir in letzter Minute mit den zusammengestoppelten Punkten der Kleiderkarten im Bekleidungshaus Lubrich in Haynau gekauft hatten. Es war noch guter Stoff, vorsorglich zwei Nummern größer gekauft, die Ärmel und Hosenbeine

umgenäht. Wie gesagt, mein ganzer Stolz. Aber das Schuhwerk! Ein Paar heruntergelatschte hohe Schuhe, noch mit Reißzwecken. Und so sollte ich vor dem Altar stehen vor den gut gekleideten Einheimischen, in einer vollen Kirche? Nein, ich schämte mich und beschloß, gegen jeden Willen nicht zur Konfirmation zu gehen, welche um 10.00 Uhr beginnen sollte.

Um kein großes Aufsehen zu erregen, ließ ich mich ausstaffieren, nochmals über den Anzug gebürstet, der Bruch saß, der Binder erstmalig auch, die Ärmel nicht zu lang, und so weiter. Aber die Schuhe, grausam für mich. So ging ich nochmals ohne zu »müssen« auf den Abort und schloß mich ein. Nach kurzer Zeit ging es los: „Hubertle, schließ doch auf!“ – gute Worte, böse Worte. Für mich wurde es immer unerträglicher, mir kamen selbst die Tränen. Unter den Gästen, ein paar Haynauer, war auch ein altes, aber noch rüstiges Mütterlein aus der Nachbarschaft, welches mich ins Herz geschlossen hatte. Sie flehte vor der verschlossenen Aborttür mehr als meine Angehörigen. Damals wohnten wir etwa 400 Meter von der Kirche entfernt. Dann war wieder einmal Ruhe mit dem Klopfen.

Was ich nicht wußte: das Mütterlein war zur Kirche gerannt und hatte den Pfarrer gebeten, die Feier hinauszuzögern und verspätet zu beginnen. Die Rathausuhr schlug jetzt gerade 10.00 Uhr. Kurz danach begannen die Glocken der Kirche zu läuten. Jetzt hast du es geschafft, dachte ich. Ich kam nicht gerade stolz heraus. Im selben Augenblick faßten mich meine Mutter sowie das alte Mütterlein und ab ging es zur Kirche. Wie mit dem Pfarrer abgesprochen zum hinteren Portal hinein.

Es standen gerade noch die letzten Teilnehmer vor der Weihe und man stellte mich hinzu. Der Pfarrer stutzte etwas, hatte aber sofort geschaltet, verlas meinen Namen und gab mir das heilige Abendmahl.

Und wer stand neben mir? Mein Schulkamerad Georg Driemecker aus Haynau. Ihm erging es ähnlich. Die Eltern hatten ihm in Haynau noch ein Paar herrliche Lackschuhe gekauft, aber mit dem Anzug war es zu spät. So hatte er einen zurechtgemachten Anzug von seinem Vater an und sah darin aus wie geborgt. Nach Beendigung der Feier war ich jedoch recht glücklich und erlöst. Beim Ausgang nahmen mich dann Mutter und das alte Mütterlein in Empfang und sprachen die Worte: „Nun können die Bomben fallen, du bist gesegnet und kommst auch in den Himmel zum lieben Gott!“

An dieses sächsische Mütterlein mußte ich tränenwischend während der Rede des Pfarrers zum 50jährigen Jubiläum denken. Ebenso herzlich ist auch der gemütliche Teil mit den sächsischen Klassenkameraden verlaufen, von denen uns einige doch wiedererkannt haben, uns Flüchtlinge. Meine Gedanken waren dabei, daß das Zusammenwachsen der alten und neuen Bundesländer nicht erst 50 Jahre dauern möge.

Bitte bei Überweisungen
und Schriftwechsel etc.
unbedingt die
Kunden-Nummer
angeben!

Die Kunden-Nummer
steht auf dem
Adreß-Etikett
über Ihrer Anschrift.

Familiennachrichten

*Leuchtende Tage,
nicht weinen, daß sie vorüber,
lächeln, daß sie gewesen.*

Gertrud Hoffmann

geb. Schnelle

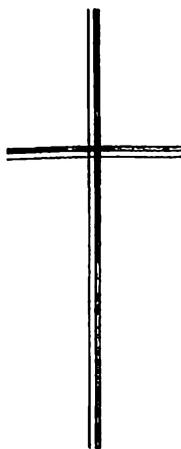
* 15. 9. 1907 † 11. 7. 1995

früher Mühle Konradsdorf bei Haynau

Wir denken in Liebe an sie:

Konrad Hoffmann
Gerfried, Brigitte, Olaf, Birgit

34127 Kassel, Helmholtzstr. 11



*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade.*

Nach langer, mit großer Geduld ertragener Krankheit entschlief mein lieber Mann, mein Bruder, Schwager und unser Onkel

Gerhard Feist

* 18. 6. 1919 † 21. 7. 1995

In stiller Trauer:

Klara Feist geb. Altesellmeier

Alfred Feist

und alle Angehörigen

49525 Lengerich, Saerbecker Damm 42

Die Beerdigung fand am Dienstag, dem 25. Juli 1995 um 13.00 Uhr von der Friedhofskapelle in Lengerich aus statt.

Absender: **H 3309 E**
 Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
 Hans-Dietrich Bittkau
 Postfach 68 01 55, 30607 Hannover

Herr
 HEYLAND SIEGFRIED
 GERH.-HAUPTMANN STR 7

Seite 128

GOLDBERG-HAYNAUER HEIM 31582 Nienburg

Wir trauern um unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Buchhändlerin

Käthe Schulz

geb. am 15. Februar 1920 in Goldberg, Oberring 55

gest. am 21. Juni 1995 in Worms

am 55. Todestag unseres 1940 im Elsaß
gefallenen Bruders KonradIm Namen aller Angehörigen
die Geschwister:

Hubert Schulz
 67547 Worms
 Barbarossaplatz 3

Brigitte Jeckel geb. Schulz
 67551 Worms-Wiesoppenheim
 Theodor-Storm-Straße 88

Die Beisetzung hat am 26. Juni 1995 in Worms bei der Grabstätte unserer Eltern Alfred und Auguste Schulz in Worms stattgefunden.

*Müh' und Arbeit war Dein Leben,
 Gott hat Dir die Ruh' gegeben.*

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager und Onkel

Oskar Hindemith

* 21. 1. 1903 † 15. 7. 1995

früher Neukirch/Schlesien

In stiller Trauer,
 im Namen aller Angehörigen:
Ida Hindemith geb. Blümel

38159 Denstorf, Hindenburgstraße 14

Die Beerdigung fand am Donnerstag, dem 20. Juli 1995, statt.

**INSERATE
 in den
 GOLDBERG-HAYNAUER
 HEIMATNACHRICHTEN
 informieren
 ALLE HEIMATFREUNDE!**

Ein Leben in Liebe, Güte und Fürsorge ist vollendet.

Klara Blümel

geb. Wagenknecht

* 8. 11. 1902 † 7. 7. 1995

früher Kauffung

In stiller Trauer:

Ruth Hargus geb. Blümel
Fritz Blümel u. Frau Gisela
Enkel, Urenkel
und alle Angehörigen

23683 Scharbeutz/O., Oderstraße 23

Rübezahl

Eine schlesische Legende

Das Reich des mächtigen Berggeistes ist das Riesengebirge. Um den langbärtigen, schelmischen Riesen ranken sich viele Geschichten, in denen er hartherzige, geizige Menschen bestraft und armen Leuten hilft. Stellen Sie sich ein Stück Heimat in Ihr Zuhause und lassen Sie den Geist einer schlesischen Legende weiterleben.

Figurgröße 32 cm hoch

Carara-Marmor-Mehl
 polymer gebunden

1,7 kg schwer, weiß, DM 165,-

wie vor jedoch farbig

DM 185,- (Bitte Prospekt anfordern)



Aus Lindenholz

750 g schwer

DM 265,-

Preise einschl. Porto, Verpackung und MwSt.

ÄSTHETIK
 GALERIE

Jahnstraße 14/b · 96050 Bamberg

Telefon: 09 51 - 1 21 66

Telefax: 09 51 - 1 62 65

Busreisen '95

Goldberg08. 09. bis 13. 09. 1995

Reisebüro Sommer

Windmühlenweg 29 A
 59494 SOEST
 Telefon + Telefax
 (0 29 21) 7 32 38

Weitere Reiseziele:

Liegnitz, Breslau, Waldenburg.
Termine und Preise auf Anfrage.

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 68 01 55, 30607 Hannover, Tel. 05 11/58 12 20, Telefax 05 11 / 9 58 59 58. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — **Erscheinungsweise:** Monatlich 1 x — am 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluß:** für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — **Bezugsgeld:** Jährlich DM 48,- (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im voraus zu zahlen. **Anzeigenpreis:** Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige DM 1,05 zuzügl. MwSt. **Familienanzeigen:** Für die 1spaltige Anzeige DM 0,90 zuzügl. MwSt. ausgenommen **Werbemittler**, auf Anfrage. — **Konten:** Postgirokonto Hannover 499 233-300 (BLZ 250 100 30) - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover, Wilh.-Tell-Str. 2. — **Druck:** Druckerei Wolf GmbH, Isernhagen. — **Beiträge,** die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber unbedingt die Meinung der Redaktion dar. — **Manuskripteneinsendungen:** Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.